



• Amtsblatt •

info

Nummer 2

30. Jahrgang

Juli 2012

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Aktuelle Information der Marktgemeinde

e-mail gemeinde@jenbach.at | homepage www.jenbach.at

Das Jenbacher Sozialzentrum



Foto: M. Kurz

i **••••> Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!**

Das neue Jenbacher Sozialzentrum konnte seiner Bestimmung übergeben werden!

Die reibungslose Übersiedlung der Bewohner fand am 29. Mai statt, die Eröffnung der neuen Räume wurde am 16. Juni gefeiert. Eindrücke dieses Tages sind auf Seite 12 und 13 dieses Amtsblattes zu finden.

Wir wünschen allen Bewohnern und Mitarbeitern Glück und viel Wohlbefinden in den neuen Räumen!

Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
5	Projekt Brunnendorf Jenbach gestartet
6	Abschied von Ing. Hans Beinstingl
7	Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum
8	sone - soziales netz jenbach
9	Strandlektüre in der Marktbücherei
10	sone - freiwilligenbörse
11	Neue Räume für das Jugendzentrum, den Alpenverein und Beratungen
12	Einzug in das neue Sozialzentrum
14	Katholische Pfarrgemeinde . Evang. Pfarrgemeinde
15	Neuapostolische Gemeinde . Islamische Glaubensgemeinschaft
16	Zeugen Jehovas . TAB unter Sternen
17	Projekt „Dallas“ - von 6 bis 96
18	freiraum-jenbach
19	Jenbacher Museum
20	Die Seite des Chronisten
21	Chronik
25	Volkshochschule Jenbach
26	TC-Jenbach
27	Das Laufteam Physio Lechner Jenbach-Buch-Wiesing
28	Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach
29	KSK Sparkasse Jenbach
30	Österreichischer Alpenverein . Feuerwehr
32	HTL Nachwuchskräfte . Poly-Schüler bei EU-Workshops in Wien
33	Von gesunden regionalen Lebensmitteln . Projekt Schulsozialarbeiter
34	„Wir leisten etwas für unsere Gemeinde“ . Egon Neuner – Doppelweltmeister
35	Säulenprojekt in der HS 1 Jenbach . Wohnanlage „Haserbichl“
36	Landesmusikschule Jenbach-Achental
37	Dritter Katastrophenschutztag . René Schellhorn - Redewettbewerb
38	Fest der Begegnung 2012 . Musicalaufführung der Volksschulen Jenbach
39	Aktion: Sauberes Jenbach . 2. Fun Club 4 Kidz . Erfolg für Taekwondo Stans
40	Ein Fest im Zeichen der Sonne . Sommerferienticket für Jugendliche
41	Neue Firmen
42	Sprechtage . Neue Öffnungszeiten Recyclinghof . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Bürgermeister-Sprechstunden

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Nun ist es fertig gestellt, eingehend besichtigt, gut besiedelt und offiziell eröffnet – unser neues **Jenbacher Sozialzentrum am Bräufeldweg**. Mit einem schönen Festakt und unter großer Beteiligung der Bevölkerung konnte vorzeitig der Schlusspunkt in diesem großen und gut gelungenen Generationenprojekt unserer Gemeinde gesetzt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben ihr neues Domizil schon fest in Beschlag genommen und auch das MitarbeiterInnenteam bewährt sich bestens auf ihren neuen Arbeitsplätzen. Da uns auch die Gesamtkosten nicht ausgeföhrt sind, bleibt mir die schöne Aufgabe vorbehalten, **allen am Zustandekommen des Sozialzentrums Beteiligten** im Namen der Marktgemeinde zu ihren besonderen Leistungen zu gratulieren und für ihren Einsatz auf das Herzlichste zu danken.

In den letzten Wochen ist uns etwas gelungen, das bestens zum Jenbacher Sozialzentrum passt – der Ankauf des ehemaligen **Kapellerareals** an der Kreuzung Bräufeldweg – Tratzbergstraße. Alle Grundsatzbeschlüsse für einen Kauf liegen bereits vor, sodass das Grundgeschäft demnächst abgewickelt werden wird. Genutzt werden soll diese Fläche mit nahezu 2.000 m² als öffentliche Parkanlage, als öffentlicher Parkplatz, als Garagenplatz für PKWs des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach-Buch-Wiesing und als Warteplatz mit Unterstand für eine öffentliche Bushaltestelle.

Wie bereits angekündigt, beginnen in diesen Tagen die Arbeiten für den Einbau einer **vierten Gruppe und eines Bewegungsraumes** in der Kinderkrippe in der Josef-Mühlbacher-Straße. Bis Anfang des kommenden Kindergartenjahres im September müssen die Räume nutzbar sein. Die Bau- und Einrichtungskosten werden ca. 200.000,- Euro betragen.

Gleich daneben, anstelle von Gebäudeteilen der alten Feldschmiede, werden in den nächsten Monaten das neue **Jugendzentrum, das neue Alpenvereinsquartier und ein neuer Beratungsraum** entstehen. Eine nähere Beschreibung, Grundrisse und Ansichten dieses Projektes finden Sie im Inneren dieses Amtsblattes. Derzeit laufen die Baugenehmigungsverfahren, die Detailplanungen und die Ausschreibungen für alle Bau- und Lieferleistungen. Nach Vorliegen einer ersten Gesamtkostenerfassung und Gemeinderatsauftrag kann umgehend mit dem Bau begonnen werden.

Neues gibt es auch von der geplanten **Markt- und Schulbücherei** im Keilerhaus in der unteren Achenseestraße zu berichten. War man bisher nur auf den

ersten Stock konzentriert, ergibt sich jetzt die Möglichkeit, auch das Erdgeschoss zu nutzen. Mehr Raum gibt auch mehr Möglichkeiten und ein noch besseres Angebot. Der Hauseigentümer und der Gemeinderat haben dafür bereits grundsätzlich grünes Licht gegeben, so dass jetzt zügig mit den Neuplanungen begonnen werden kann. Bis zur Fertigstellung der neuen Markt- und Volksschulbücherei beim „Keiler“ bleibt die Bücherei in der Schalsersstraße in Betrieb.

Noch etwas positives Neues kann aus der unteren Achenseestraße berichtet werden. Seit kurzem ist die Marktgemeinde Jenbach Eigentümerin jenes Gebäudes, in dem das Damenmodegeschäft der Firma Feucht geführt wird. Erfreulich auch, dass nach kurzen positiven Verhandlungen sich die Firma Feucht entschieden hat, auch mit diesem Geschäft in Jenbach zu bleiben.

Um für all die geplanten und unvorhergesehenen Maßnahmen sowie für allfällige Kostenüberschreitungen auch die notwendigen finanziellen Mittel zu haben, ist die Erstellung eines **Nachtragshaushaltsvoranschlags** notwendig. Das heißt, wir betrachten unser Haushaltbudget und vergleichen die notwendigen sowie die geplanten Ausgaben mit den vorhandenen und möglichen Einnahmen. Bei einem ausgeglichenen Ergebnis kann der neue Voranschlag dem Gemeinderat vorgelegt und nach dessen Genehmigung können alle Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Sommerzeit mit all ihren Annehmlichkeiten hat bereits begonnen. Dazu gehören viele Aktivitäten im Freien, wie Spaziergänge, Bergwanderungen, Radfahren, Schwimmbadbesuche und vieles mehr.

Dazu gehören an lauen Abenden aber auch Gastgartenbesuche sowie private Feiern und geselliges Beisammensein im Freien. Übertriebenes Lärmen, das die Nachbarn extrem stören könnte, muss tunlichst vermieden werden. Zu diesen störenden Lärmerregern gehören auch Rasenmähen zur falschen Zeit und anhaltendes unnötiges Bellen von Hunden. Bitte nehmen Sie Rücksicht darauf und vermeiden Sie gröbere Störungen und Beeinträchtigungen. Sie ersparen sich und ihren Nachbarn viel Ärger. Vielen Dank!

Ein Appell auch an unsere motorisierte Jugend. Ich weiß, dass Mopedfahren und Flanieren mit dem Auto mit Vollgas und lauter Musik bevorzugte Freizeitbeschäftigungen sind. Aber alles bitte mit Verstand und Rücksicht auf jene Bewohnerinnen und Bewohner, die neben den von motorisierten Jugendlichen bevorzugten Straßen und Plätzen wohnen. Den Gescheiten und Rücksichtsvollen danke ich herzlich für



Ing. Wolfgang Holub

ihr Verständnis. Für die Unbelehrbaren wird es wohl ein Mittel der Polizei geben müssen.

Für alle Altersgruppen hält auch der Sommer 2012 wiederum ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten, die durch unsere Vereine und Institutionen, aber auch von unseren heimischen Betrieben angeboten werden, bereit. Ich darf alle recht herzlich einladen, bei der einen oder anderen Veranstaltung mit dabei zu sein. Besonders möchte ich auf die **Platzkonzerte unserer Bundesmusikkapelle** hinweisen, die jeden Donnerstag im Musikpavillon auf dem VZ abgehalten werden. Genauere Informationen über alle Angebote bieten der monatlich erscheinende Veranstaltungskalender und die Homepage der Gemeinde (<http://www.jenbach.at>).

nende Veranstaltungskalender und die Homepage der Gemeinde (<http://www.jenbach.at>).

Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich allen schöne und erholsame Stunden. Wer Entspannung, Abwechslung oder Abenteuer bei einer Auslandsreise sucht, möge wieder gesund nach Hause kommen; wer die „Sommerfrische“ in unserem schönen Land Tirol sucht, dem wünsche ich daheim viel Freude und die beste Erholung.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub



Beschlüsse

aus der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2012

(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Anträge zu Subventionen

Zuweisung der Anträge der Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam“ an den Gemeindevorstand zur Weiterbearbeitung, die Neubewertung zweier Subventi-

onsansuchen und die Ausarbeitung eines Kriterienkataloges für Subventionsvergaben betreffend.

Förderung Semesterticket

Für Jenbacher StudentInnen, die das Semester-Ticket des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) in Anspruch

nehmen – ab 2012 Gewährung einer Förderung von € 70,00 je Person und Semester.

Büchereiordnung

Erlassung einer Büchereiordnung für die Jenbacher Marktbücherei – siehe www.jenbach.at

Sperrmüll- Abgabe Bauhof

Änderung der Sperrmüllabgabemöglichkeiten im Bauhof wie folgt:

Sperrmüll, Altstoffe und Verpackungen können ab sofort

jeden Dienstag (werktags) von 15.00 – 18.00 Uhr,

jeden Mittwoch (werktags) von 15.00 – 17.00 Uhr,

jeden Freitag (werktags) von 7.00 – 12.30 Uhr,

jeden „ersten“ Freitag (werktags) im Monat von 7.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr und

jeden „zweiten“ Samstag (werktags) im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

beim Bauhof/Recyclinghof der Marktgemeinde, Austraße 7, abgegeben werden.

Vereinbarung mit dem Land Tirol

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Tirol, wonach

a) die untere Achenseestraße als Gemeindestraße in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Jenbach übergeben wird,

b) die maßgeblichen Verhältnisse über den Bestand und die Erhaltung dieser Straße festgelegt werden und

c) ein Teilstück der Gemeindestraße „Auf der Huben“ an das Land übergeben wird.

Kompetenz-übertragung

Beschluss, gemäß § 30 Abs. 2 lit. a TGO 2001 die Kompetenz zur Erlassung von Verkehrsverboten und Verkehrsbeschränkungen, welche durch Arbeiten auf

oder neben der Straße erforderlich sind (§§ 90, 94d Z 16 StVO), an den Bürgermeister zu übertragen.

Unentgeltlicher Tausch von Grundflächen im Bereich Hinterfischl zwischen den Grundstücken Nr. 1342 (EZ 123 - Öffentliches Gut Gemeindestraße), 993/2 und 1070/2 (EZ 90021 - Helm Josef), 989/1 und

993/1 (EZ 90023 - Meixner Friedrich), entsprechend den Vermessungsplänen des DI Püllbeck, GZ 2083 und GZ 1921.

Tausch von Grundflächen

Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Jenbach eingetragenen Dienstbarkeit des Holz- und

Streubezuges auf dem Gst. 667/3 in EZ 484 (Haaser Sophie).

Holz- und Streubezug

Kauf der Liegenschaft Gst. .230 in EZ 723 (Achenseestraße) von Harry Jaud.

Kauf Liegenschaft

Diverse Ausgaben und Auftragsvergaben wie folgt:

Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages für die Neuerrichtung des Jugendzentrums mit Räumlichkeiten für den Alpenverein und für den Schülerhort auf der Liegenschaft „Feldschmiede“ an den Gewinner des Realisierungswettbewerbes, das Architekturbüro Kotai Autengruber Architekten ZT OG, Auftragssumme netto € 120.155,71.

Sanierung der Wasserversorgungsanlage Schalsersseitenweg mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch die Firma Hochtief Solutions AG, Innsbruck, Auftragssumme netto € 253.260,22.

Ausgaben und Auftragsvergaben

Umrüstung der Überwachungsstationen für die Wasserversorgungsanlage Jenbach von analog auf digital durch die Firma Ascher IT & Automaten, Steinberg, Auftragssumme netto € 11.650,00.

Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum – diverse Auftragsvergaben in der Höhe von insgesamt netto € 25.135,07.

Weihnachtsmarkt 2012 und 2013 – Durchführung und Gestaltung durch die Firma KreativPro, Armin Kirchmair, Buch, Auftragssumme netto € 15.836,00 (Abstimmungsverhältnis 18 : 1 (GR DI (FH) Margreiter).

Projekt Brunnendorf Jenbach gestartet

Auf Initiative des Umweltausschusses der MG Jenbach werden in den nächsten Monaten Jenbacher Brunnen neu gestaltet bzw. restauriert.

Für den Umweltausschuss der MG Jenbach
GRⁱⁿ Gerda Hoppichler



Der Brunnen am Burgeck

Geschätzte Trauerfamilie, liebe Trauergemeinde!



Die Marktgemeinde Jenbach muss heute Abschied nehmen von Herrn Ing. Hans Beinstingl (geb. 5.6.1917), einer besonderen Jenbacher Persönlichkeit, die neben seinen Pflichten und der Sorge um seine Familie sowie neben seinen verantwortungsvollen Tätigkeiten als Leiter der Werkserhaltung bei den Jenbacher Werken viele Jahre seines Lebens auch dem Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung gewidmet hat.

Jede Gemeinde, jede Ortsgemeinschaft lebt und ist geprägt von solchen Persönlichkeiten, die aus der Zurückgezogenheit des privaten Bereiches heraustreten und sich Kraft ihrer Fähigkeiten, Talente und Möglichkeiten in den Dienst des Gemeinwohls stellen.

In der Stunde des Abschiedes gilt unser tief empfundenes Mitgefühl der gesamten Trauerfamilie.

Die Stunde des Abschiedes ist aber auch Auftrag und Gelegenheit, bedeutsame Stationen, Besonderheiten und Abschnitte seines Lebensweges in Erinnerung zu rufen und ein letztes Mal öffentlich Dank zu sagen für ein erfülltes Leben.

Ingenieur Hans Beinstingl war, wie wir gehört haben, ein Freund der Natur und des Laienschauspiels, hauptsächlich jedoch war er ein Techniker, genauer gesagt ein Bautechniker von besonderem Format. Ob Tiefbau oder Hochbau, beide Fachbereiche hat er in all seinen Facetten beherrscht. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Gemeinde sein Fachwissen und seine Erfahrung nutzte und ihn lange Jahre zum umsichtigen Bausachverständigen der Gemeinde bestellte.

Scheinbar war sein Leben noch immer nicht zur Gänze ausgefüllt, denn er richtete sein Wissen und Können auf zwei weitere Betätigungsfelder - auf die Kommunalpolitik und auf den Sport. Auch hier hat er sich ausgekannt und konnte schaffen und helfen wie kein Zweiter.

Sein besonderes Engagement im Sport zeigt sich unter anderem auch in der Vielzahl seiner Spitzenfunktionen in Jenbacher Vereinen.

Von 1952 bis 1955 war er Obmann des Jenbacher Wintersportvereins, von 1967 bis 1979 Obmann des Jenbacher Tennisklubs, später auch dessen Ehrenobmann. Von 1972 bis 1990 war er auch Obmann der Sportvereinigung Jenbach, deren Ehrenobmann er ebenfalls wurde.

Bei all seinen Vereinstätigkeiten gab es dabei immer wieder Bauten und Sportanlagen, die mit und unter seinem besonderen Einfluss entstanden sind. Ich erinnere dabei z.B. an das Sepp-Nießner-Heim

der Pfadfinder, das Sportheim am alten Jenbacher Fußballplatz, die alte Tennisanlage / Eishockeyplatz in der Austraße, das große Jenbacher Sportzentrum mit seiner besonderen Tennisanlage.

Sein Wissen, seine Erfahrungen und seine Möglichkeiten hat er darüber hinaus auch in den Jenbacher Gemeinderat eingebracht, wo er zum Wohle von Jenbach über viele Jahre tätig war.

Insgesamt 24 Jahre, von 1962 – 1986, gehörte er als FPÖ-Mandatar dem Jenbacher Gemeinderat an. Ich kann mich noch sehr gut an gute gemeinsame Gespräche und Aktivitäten, speziell in Bauangelegenheiten, während unserer gemeinsamen Zeit im Gemeinderat erinnern.

Er tat all dies nicht, um selbst im Rampenlicht zu stehen oder für sich Vorteile zu erlangen, sondern aus dem Bewusstsein heraus, dass sich etwas bewegen musste, damit Jenbach nicht auf der Stelle tritt. Dafür war der Hans viele Jahre unterwegs.

Mit zahlreichen Verdienstzeichen verschiedenster Institutionen, Verbände und Vereine wurden seine ehrenamtlichen und unentgeltlichen Leistungen und seine besonderen Verdienste gewürdigt.

Besonders hervorzuheben sind dabei: Das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ, das Goldene Sportehrenzeichen des Landes Tirol, die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz des Landes Tirol, das Goldene Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach. Für ihn von ganz besonderer Bedeutung war dabei eine der höchsten Auszeichnungen unserer Gemeinde, die Verleihung des „Ehrenringes der Marktgemeinde Jenbach“ im Jahre 1992.

Uns bleiben heute nur mehr die Erinnerung und der Dank für ein erfülltes Leben. Am besten ehren wir Hans Beinstingl, wenn wir versuchen, den Weg fortzusetzen und weiterzugehen, den auch er so geradlinig und erfolgreich beschritten hat.

Lieber Hans,

Du hast deine Wanderung auf dieser Welt beendet und bist dem Ruf eines Stärkeren gefolgt. Ich danke Dir für Deine Mitarbeit in der Gemeindestube zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde.

Auch wenn Dein Tod uns heute traurig stimmt, wollen wir uns an Dein Pflichtbewusstsein ebenso freudig erinnern, wie an Deine Geradlinigkeit, Deine Geselligkeit und an Deine Kameradschaft. So werden wir Dich in Erinnerung behalten und Dir dabei auch immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden.

Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum

Spitzensportler beeindrucken point-Jugendliche

Im März durften wir Parcour-Profi Lukas Steiner von der Sportunion bei uns begrüßen. Aufgrund einer Verletzung konnte er den Jugendlichen nur Anweisungen geben, aber leider nichts vorführen. Seine „Assistenten“, beides Spitzensportler, demonstrierten und erklärten den Jugendlichen aber die Grundlagen des Parcours. Sie waren begeistert und manch einer beeindruckte wiederum den Profi Alain Cole, seines Zeichens Cliff-Diver, also Klippenspringer, der von Red Bull gesponsert wird und bei den ganz Großen mitspringt. Wir bedanken uns bei der Sportunion und bei Lukas Steiner und seiner Crew für die zwei tollen Nachmittage, die Spuren hinterlassen haben.



Pojat (Plattform der offenen JugendarbeiterInnen) Vernetzungstreffen

Am 12. März trafen sich mehr als 50 KollegInnen aus ganz Tirol im point, um fachlichen Austausch bemüht.

Elternveranstaltung

Am 16. März fand in den Räumen des Jugendzentrums am Sportplatz ein spannendes Impulsreferat von Mag. Martin Christandl statt. Er sprach über „Burschen und Buben, das starke und doch schwache Geschlecht?“ und gab damit hilfreiche Impulse für die anwesenden Eltern.

Vernissage „Kubismus“

Im April erlebte das Jugendcafé in der Postgasse eine Vernissage mit dem Titel „Kubismus“. Die feierliche Umrahmung übernahmen Dir. Günther Dibiasi und sein Schüler Mathias Schiestl von der Landesmusikschule Jenbach/Achental. Einführende Worte über die Kunstrichtung sprach Ralf Chvatal. Die Bilder entstanden in der 4. Klasse der NMS unter der Anleitung von Fachlehrer Hartwig Schöpf.



Fachtagung im Landhaus

Das point Team besuchte geschlossen eine Fachtagung im Landhaus. Es wurde eine Jugendstudie veröffentlicht die beachtenswerte und umsetzungswerte Ergebnisse aufzeigte.

Hip Hop im Mai

„Tanzen ist eine Lebenseinstellung und diese strahlen die Jugendlichen im point aus!“ Dieses Zitat stammt von Helli Altmann, dem Hip Hop Trainer der Sportunion. Er schwärmte auch von der guten Stimmung und der Tanzfreude hier in Jenbach.

Kulinarik im point

Eine Besonderheit hat sich auch im kulinarischen Bereich eingespielt: Es wird regelmäßig groß aufgeköcht: Gemeinsam mit einigen kochbegeisterten und hilfsbereiten Jugendlichen bereiteten wir im Mai die türkische Spezialität „Lahmacun“ zu, welche auch als türkische Pizza bezeichnet werden kann. Vielen war diese Speise nicht bekannt, woraufhin einige immer wieder neugierig nach den dafür benötigten Zutaten und den weiteren Arbeitsschritten fragten.

Nachdem die einzelnen Teigkugeln von den mit helfenden Jugendlichen unter Anleitung der beiden „Chefköche“ Adem und Nazmir ausgerollt wurden, sind diese im Anschluss mit der Faschierfüllung belegt worden. Abschließend wurden die Teigportionen ins Rohr geschoben – fertig waren die Lahmacunpizzen! Mhmm, lecker war's – wir kochen wieder!





Speisen aus verschiedenen Ländern von Kaspätzln, Lahmacun über Cookies bis zum haus-eigenen Snickerstoast und noch viel mehr Köstlichkeiten entstehen in gemeinsamer Arbeit in unserer Küche. Ein Ergebnis davon werden wir auch am Ende des Jahres in Form eines point Kochbuchs präsentieren. Einzelne Seiten sind im Schaufenster im Jugendcafé in der Postgasse zu sehen und bringen interessierte JenbacherInnen bereits auf den Geschmack.

„Lichtgeschwindigkeit“

Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Veranstaltung für einen guten Zweck, die wir gemeinsam mit dem SK Jenbach organisieren. Der Erlös des Sponsorlaufs wird der Organisation „Licht für die Welt“ gespendet. Damit helfen die Jugendlichen und deren SponsorInnen mit, dass Menschen mit Augenkrankheiten geholfen werden kann.

Cliffdiving im Jenbacher Terrassenbad

Eine besondere Überraschung im Juli wird der

Workshop „Cliffdiving“ im Jenbacher Terrassenbad mit Alain Cole sein – wieder ein Angebot der Sportunion, das wir gerne in Anspruch nehmen.

EVS – eine internationale Erfahrung im point

Von September 2011 bis Mai 2012 war Michele Pirola in seiner Funktion als europäischer Freiwilliger bei uns in Jenbach in der Jugendarbeit tätig. Micheles Einsatzgebiete waren vielfältig. Er war Streetworker, Jugendbetreuer in den Jugendeinrichtungen, Mittagsbetreuer im Jugendcafé, Nachhilfelehrer in Englisch usw. Er war immer an Ort und Stelle, wenn er gebraucht wurde und wir und die Jugendlichen haben ihn durch seine offene und sympathische Art sehr geschätzt. Nun ist er wieder in Bergamo und arbeitet dort als Biotechnologe in seiner neuen Arbeitsstelle. Alles Gute, Michele, und komm uns wieder einmal besuchen!



Sommerpause

Die offene und die mobile Jugendarbeit der Markt-gemeinde Jenbach machen Ferien. In der Zeit vom 16. Juli bis zum 21. August haben wir Sommerpause und freuen uns anschließend auf einen aktiven Herbst mit den Jenbacher Jugendlichen!

Für das point-Team:

Andrea Plattner, Angela Rainer, Martina Oberladstätter, Christina Hoy und Yeshim Sahan

sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich



Angebote:

- Neutrale Ansprechperson für Seniorinnen, Senioren, Angehörige, Institutionen...
- Persönliche Beratung / Organisation und Unterstützung in der Umsetzung der Belange des Lebens und Wohnens im Alter
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach
- Vermittlung von Sozialtransporten...
- Die Beratung und Organisation ist kostenlos!

In enger Zusammenarbeit mit:

Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, Therapeuten, Rotem Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen...

Kontakt:

Karin Zischg
Tratzbergstraße 12
1. Stock
Tel. 05244/66033
sone@jenbach.at





Strandlektüre in der Marktbücherei

Aktive Wochen hat die Markt- und Schulbücherei jen.buch hinter sich. Besuche von Schulklassen sorgten für turbulente und fröhliche Stunden in dieser jüngsten Gemeindeeinrichtung und das Büchereiteam freut sich über zahlreiche neue Leserinnen und Leser. Ganz herzlich laden wir auch weiterhin Schulklassen, Gruppen der Kinderbetreuungseinrichtungen und sonstige Kindergruppen in die Bücherei ein und bieten spezielle Programme für alle Altersgruppen. Nähere Informationen und Anmeldung unter: buecherei@jenbach.at.



Mit Anfang Juli 2012 heißen wir unsere neue hauptamtliche Mitarbeiterin, Mag^a Michaela Noll, ganz herzlich willkommen. Michaela Noll ist Kunsthistorikerin, hat eine Ausbildung zur Buchhändlerin abgeschlossen und war in den letzten Jahren beruflich im Sozialbereich tätig. Als ausgewiesene Bücherexpertin wird sie unsere Besucherinnen und Besucher kompetent beraten und Projekte und Veranstaltungen rund um das Lesen in der Bücherei organisieren und umsetzen.

Komplettiert wird das Büchereiteam auch weiterhin durch Heidi Fischer.

Urlaubszeit ist auch Lesezeit und so haben wir für unsere BesucherInnen wieder eine ganze Menge neuer Bücher und Hörbücher (zum Gruseln und zum Schmunzeln) in das Sortiment aufgenommen. Neben zahlreichen Bilder- und Vorlesebüchern für Kinder (auch zweisprachig) gibt es nun Sachbücher der beliebten Reihe „memo Wissen entdecken“ für junge LeserInnen ab 10 Jahren zum Entleihen: Haie, Vulkane, Klimawandel, Schätze, Evolution, Ozeane, Regenwald, Der Zweite Weltkrieg und viele andere mehr.

Für Spannung sorgen unter anderem die Neuerscheinungen von Fred Vargas, Martin Walker, Nele Neuhaus, Andrea Camilleri, Tess Gerritsen und Sandra Brown.

Aber auch im Bereich der Romane gibt es einiges Neues zu entdecken und zu erLESEN: „Engel des Vergessens“ (Maja Haderlap), „Die hellen Tage“ (Zsuzsa Bank), „Das schönste Wort der Welt“ (Margaret Mazzantini), „Ohnegrund“ (Schulamit Meixner)... Gerne berücksichtigen wir bei Neubestellungen auch die Wünsche unserer LeserInnen!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind: Dienstag 12.30 bis 14.30 Uhr, Mittwoch 16.30 bis 19.30 Uhr und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr. Aktuelle Infos auch unter: www.jenbach.at

Das Büchereiteam wünscht Ihnen einen aufregenden Lesesommer!

VzBgmⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber / Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung



Mag^a Michaela Noll organisiert die neue Bücherei



sone - freiwilligenbörse



freiwilligenbörse
sone
 soziales netz jenbach

Bei uns tut sich was!
 Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun.

Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun. Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an. Jetzt liegt es an dir.

Sie erreichen uns unter:
 sone freiwilligenbörse, Angela Rainer
freiwilligenboerse@jenbach.at
 Tel. 0664/808376020 und NEU auf facebook

„Die Freude und Dankbarkeit ist bei jedem Besuch zu spüren und das erfüllt meine Seele mit Glück!“

Miretta S.

Was ist los in der sone freiwilligenbörse?

Erfolgreich umgesetzt wurde wieder der „Sprach-Raum“ mit **Hanna Hochenwarter, Beate Mayr und Irmgard Wörle**. In Rollenspielen übten die Teilnehmerinnen viele Gesprächssituationen und fanden dadurch Mut zum Sprechen. Mittlerweile sind fünf verschiedene Nationen in diesem Projekt vertreten, was deutlich macht, wie wichtig eine gemeinsame Sprache ist. Austausch über kulturelle Besonderheiten, Informationen über die Gemeinde und respektvolles Begegnen gibt es auch nach der Sommerpause wieder ab 3. Oktober.

Ein neues Projekt beginnt mit Herbst 2012: **die Lesepatenschaft**: Freiwillige lesen mit Kindern und helfen so mit, die Lesekompetenz zu erweitern und die Freude am Lesen zu entdecken. Initiatorin des Projektes ist **Irmgard Wörle**, interessierte LesepatInnen werden noch aufgenommen.

Reger Betrieb herrscht auch in der monatlichen **Plauderstube für SeniorInnen**, bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit, sich zu unterhalten und auszutauschen.

Mit einem besonderen Auftritt am Fest der Begegnung wurde auch das Projekt „**Hip Hop Tanzen mit Kindern**“ geleitet von **Samet Arslan, Melina Nägelle und Marko Cia** abgeschlossen. Vier Monate lang studierten sie ehrenamtlich mit Kindern eine Choreographie ein, die sie stolz aufführen konnten.

Die sone freiwilligenbörse bedankt sich bei allen aktiven Freiwilligen und geht mit 16. Juli in die Sommerpause.

Ab 21. August sind wir wieder da und freuen uns auf viele interessante Projekte, vor allem auf sone help, unsere neue Jugendschiene.

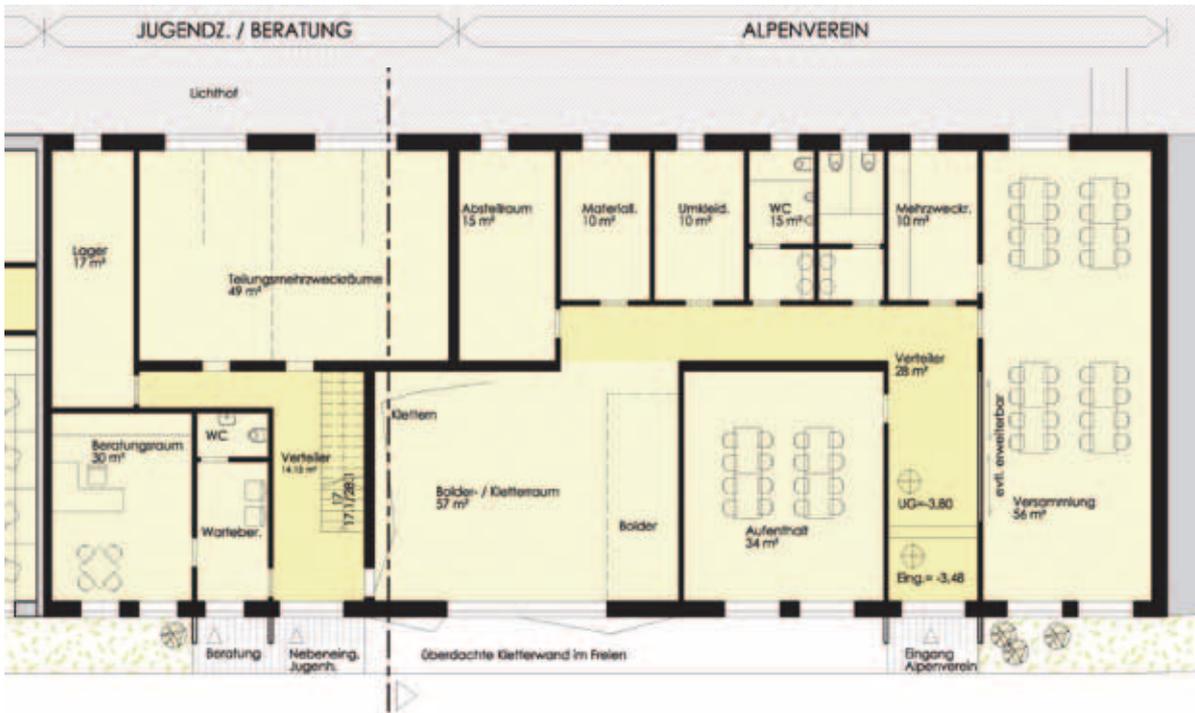




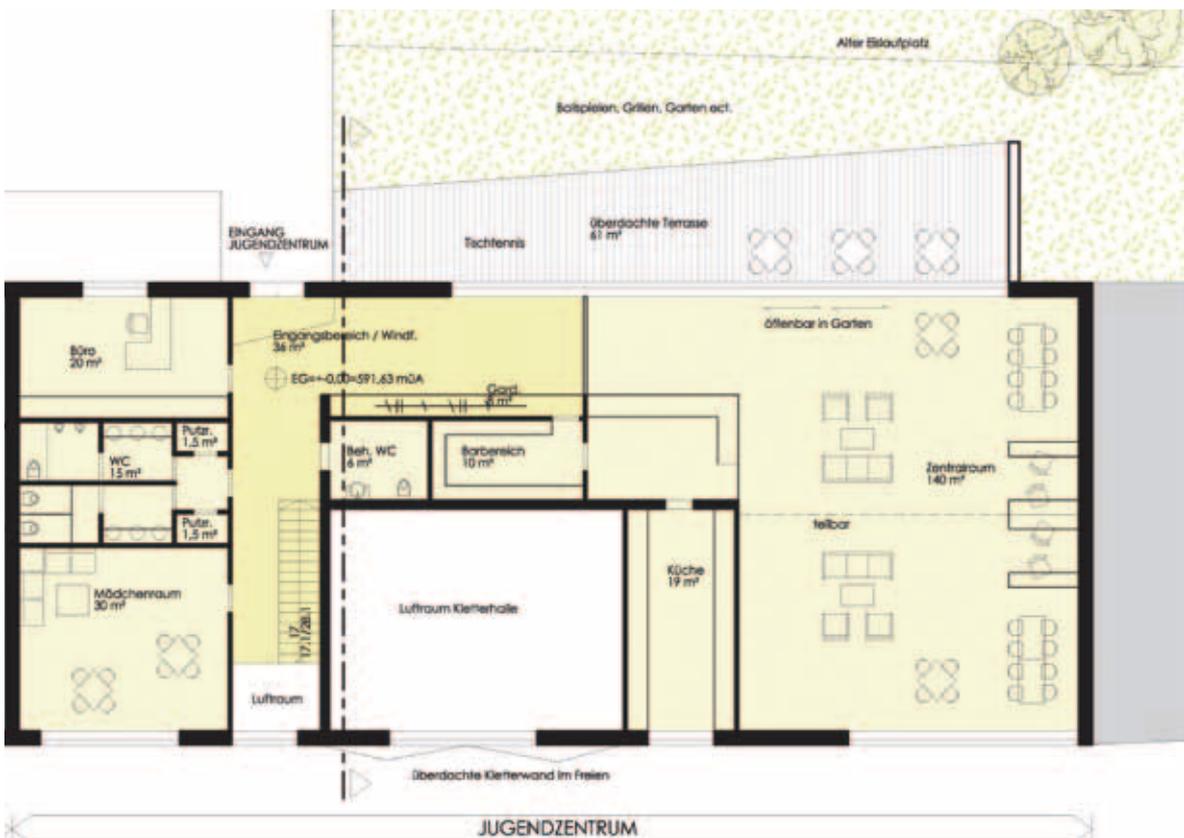
Neue Räume für das Jugendzentrum

Auch der Jenbacher Alpenverein und diverse Beratungen finden in diesen Räumen Platz

Südlich des Hobbyplatzes wird nach Abbruch eines Teiles des Altbestandes der ehemaligen „Feldschmiede“ ein neues Mehrzweckgebäude errichtet.



Das Untergeschoß des neuen Gebäudes mit Räumlichkeiten für den Alpenverein und einem Beratungsbereich



Das Obergeschoß des Gebäudes mit Räumen für das Jugendzentrum und einem großzügigen Freibereich



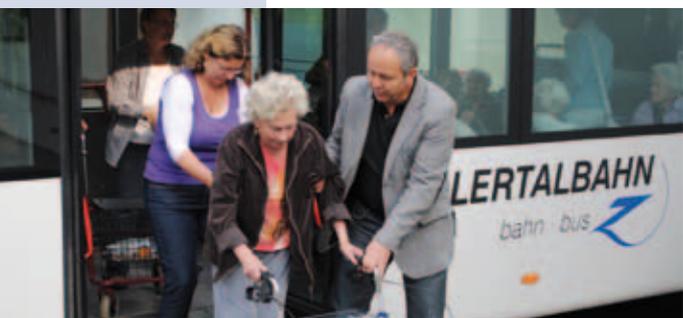
Auf zwei Stockwerke verteilt entstehen hier das neue Jugendzentrum mit einem großen multifunktionalen Zentralraum, einem Mädchenraum, einem Büro und Nassräumen im OG sowie ein Mehrzweckraum und ein Lager im UG. Öffensbare Elemente ermöglichen auf der Nordseite eine bedarfsorientierte Wechselbeziehung zwischen dem Innenbereich des Zentralraumes und dem Außenbereich mit einer überdachten Terrasse und einem daran anschließenden Grünbereich.

Im UG sind mit einem Eingang von Süden die neuen Vereinsräumlichkeiten für den Jenbacher Alpenverein geplant. Versammlungsräume mit WC und sonstigen Nebenräumen sind ebenso vorgesehen, wie eine kleine Kletter- und Bolderhalle mit Material- und Umkleieräumen, die speziell

für Kinder und Jugendliche geeignet sein werden. Der Bolder- und Kletterraum erhält durch die außergewöhnliche Form der Glasausschnitte eine aus der Felsstruktur interpretierte interessante Unregelmäßigkeit. An der Fassade wird eine absperzbare Freiluftkletterwand mit Überdachung für betreute Übungstätigkeiten angebracht. Durch einen separaten Eingang kommt man ebenfalls von Süden in einen mit Warteplatz und WC ausgestatteten Beratungsbereich. Hier können verschiedene Beratungen (Mutter/Kind etc.) für die Bevölkerung von Jenbach angeboten werden. Der Baukörper wird sehr kompakt gestaltet, wodurch eine Minimierung der Betriebskosten sowie der Wartungs- und Erhaltungskosten erreicht wird.

Einzug in das neue Jenbacher Sozialzentrum

Nach der reibungslosen Übersiedlung der Bewohner konnte am 16. Juni die Eröffnung des neuen Jenbacher Sozialzentrums gefeiert werden.



Die Übersiedlung am 29. Mai konnte mit liebevoller Hilfe für die Bewohner der neuen Räume durchgeführt werden.





Die feierliche Eröffnung des neuen Jenbacher Sozialzentrums



Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

In meinem Heimatland gibt es ein Sprichwort, das die Priester mit Demut annehmen sollten oder vielleicht sogar selbst erfunden haben, um sich zu entschuldigen: „Nach dem Fest Fronleichnam findest Du keinen Priester mehr in der Kirche“. Abgesehen davon, dass bei uns die Pfarrer sowie so mehrere Gemeinden betreuen müssen, weist es darauf hin, dass nach strengen Wochen ein wenig Erholung nötig ist. Bei der Vorbereitung der Feste und beim Feiern ist der Pfarrer aber nicht allein. Deshalb möchte ich mich bei den haupt- und ehrenamtlichen PfarrmitarbeiterInnen, aber auch bei allen in der Pfarrgemeinde bedanken, die mitgeholfen haben, dass diese Feste so schön sind. Besonders freut es mich, dass wir in diesem Jahr wieder eine Fronleichnamsprozession gehabt haben, wo der Herrgott uns mit idealem Wetter gesegnet hat.

Ich hoffe, dass wir auch im Sommer unter Gottes besonderem Schutz stehen werden. Erholung brauchen wir sicher alle, wie uns folgende Ge-

schichte zeigt:

Der heilige Antonius der Große, der im 3. Jahrhundert nach Christus in der Wüste in Ägypten lebte, begeisterte viele Menschen, die ihm nachfolgten. Deshalb nennt man ihn den Vater des Mönchtums. Eines Tages aber kam ein Jäger, um zu schauen, wie die Gottesmänner lebten.

Mit Staunen stellte er fest, dass sie sehr fröhlich und lebenslustig waren. Empört wandte er sich an Antonius und machte ihm Vorwürfe, dass er eine andere Vorstellung von Frömmigkeit hätte.

Da bat ihn Antonius, seinen Bogen fest anzuspinnen und in dieser Haltung für einige Zeit zu bleiben. Der Jäger aber behauptete, dass der Bogen unter zu starker Anspannung zerbrechen würde. Daraufhin erwiderte ihm Antonius, dass es mit den Menschen ebenso wäre, wenn sie sich über ihre Kräfte und Möglichkeiten hinaus anstrengen würden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen gute Erholung und Gottes Segen.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski

Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt
von Gierke

Manche Menschen sehen in Gott vor allem einen Richter, der feste Regeln hat und ihre Einhaltung strengstens überwacht. Danach wäre Gott vor allem damit beschäftigt, uns ständig zu prüfen und womöglich zu bestrafen, damit wir nicht übermütig werden und auf seine Wege zurückfinden. Andere Menschen sehen in Gott eine Art Uhrmacher. Er hat einmal die Welt erschaffen, lässt sie nun nach den ihr verliehenen Regeln laufen und hat sich in seine eigene Welt, den Himmel, zurückgezogen. Nach dieser Vorstellung interessiert sich der große Gott kaum oder gar nicht für das, was er einmal geschaffen hat.

Eine weitere Gruppe von Menschen würde Gott mit einem Verkehrspolizisten vergleichen. Dieser Polizist in der Mitte einer verkehrsreichen Kreuzung lenkt die Verkehrsströme, interessiert sich ansonsten aber nicht für das Wohl der Verkehrsteilnehmer. Sein einziges Ziel ist es, dass der fließende Verkehr einigermaßen reibungslos verläuft

und es zu keinem Chaos kommt. Wieder andere Menschen sehen in Gott einen Oberlehrer. Er kann es nicht lassen, uns nicht nur zu unterrichten, sondern immer gleich zu korrigieren, wenn eine Aussage oder das Handeln nicht völlig korrekt ist. Alle diese genannten Vorstellungen von Gott sind Zerrbilder des wahren Gottes, wie er sich uns in der Bibel vorstellt. Ich denke, Gottes Haupttätigkeit ist, Leben zu schenken, Leben zu fördern und zur Erfüllung unseres Lebens maßgeblich beizutragen!

Der 1. Johannesbrief Kap. 4, Vers 16 sagt es so: Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Nehmen Sie sich Zeit in diesem Sommer, um mit diesem liebevollen Gott Kontakt aufzunehmen, das empfiehlt

Ihr/Euer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine Geschichte berichtet von einem Mann, der Selbstmord begehen wollte. Er hinterließ einen Zettel, auf dem geschrieben stand: „Ich habe mir vorgenommen, meinem Leben ein Ende zu bereiten. Sollte ich aber jemanden treffen, der mich anlächelt, werde ich dies unterlassen.“ Sichtlich hatte niemand ihn angelächelt...

Wie wenig kostet es doch: ein freundliches Lächeln, ein liebevolles Wort! Fällt uns das leicht? Gerade der Mensch, von dem wir meinen, dass sie oder er eine derartig liebevolle Geste nicht verdient, hat es am nötigsten.

Wäre es nicht einen Versuch wert, wenn jeder Jenbacher, jede Jenbacherin den anderen einmal anlächelt? Wie viel Leben könnten wir sinnbild-

lich gesprochen „retten“. Wenn Ehepaare, Eltern, Chefs, Politiker, Ärzte, Pfarrer, Arbeiter, Alte und Junge – wer auch immer - einmal pro Tag nicht über andere schimpfen, sondern einmal ein gutes, liebevolles Wort verlieren – wäre Jenbach dann nicht wahrlich eine „Wohlfühlgemeinde“?

Eine Illusion? Zumindest für Christen sicher nicht! Denn Jesus hat bekanntlich die Regel aufgestellt: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut ihnen auch.“ Aber nicht nur Christen sind angesprochen. Denn als Goldene Regel zieht sich dieses Gebot durch alle Weltreligionen. Versuchen wir es doch alle! Vieles beginnt nämlich mit einem Lächeln, mit einem freundlichen Wort.

Dazu wünsche ich viel Mut!

Ihr Priester Christoph Egger



Christoph Egger

Gottesdienstzeiten:
So. 9.30 Uhr
Mi. 19.30 Uhr
Sieglsstraße 19
Jenbach
Tel. 0650 830 08 11

Islamische Glaubensgemeinschaft

Allahs Erde ist weit

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher, liebe Geschwister,

unsere Eltern oder Großeltern kamen als Migranten in das Land, in dem wir nun leben. Sie reisten etwa nach Deutschland, Österreich, in die Niederlande, nach Frankreich und Belgien, um hier zu arbeiten und danach wieder in ihre Heimat zurückzukehren. Mit sich brachten sie nicht nur ihre Arbeitskraft, sondern auch ihre Sprache, Kultur, Religion und ihre Werte.

Nach einer Zeit holten sie ihre Familien nach und führten ihr Leben in Europa fort. Sie hatten mit vielen Problemen zu kämpfen. Ihre Religion konnten sie nicht immer frei ausleben, sie wurden angefeindet und fürchteten ihrerseits, ihre Kultur und Identität zu verlieren. Zudem hatten sie Schwierigkeiten in punkto Bildung, Sprache und auf dem Arbeitsmarkt.

Trotz all dieser Schwierigkeiten haben die Muslime in Europa ihr religiöses Selbstverständnis

und ihr Selbstbewusstsein bewahrt. Denn wir wissen, dass der Islam Einfluss auf kulturelle Entwicklungen überall auf der Welt genommen hat. Muslime sind damit nicht nur die Vertreter einer Religion, sondern auch die Repräsentanten einer großen Kultur. Diese Kultur hat nicht nur bedeutende Werke hervorgebracht, sondern auch die Entwicklungen in Europa entscheidend mitgeprägt. Es ist der Verdienst muslimischer Forscher und Händler, die Errungenschaften zahlreicher Kulturen nach Europa gebracht zu haben. Hierzu gehören unter anderem die arabischen Ziffern, Chemie, Geometrie, der Logarithmus, die Entdeckung des Blutkreislaufs, Kaffee, Tee und die Teppichkunst, um nur einige wenige zu nennen.

Unser Prophet sagte: „Muslim ist, vor dessen Zunge (Wort) und Hand (Tat) die Menschen sicher sind.“

Ich wünsche allen erholsame und friedliche Sommerferien.

Seydi Aydin, Imam Sultan Ahmed Moschee



Seydi Aydin

Zeugen Jehovas



Zusammenkunftsstätte:
Königreichssaal der
Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach

Zusammenkunftszeiten:
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte
www.jw.org

Kontakt: Max Tinello
Tel. 0650 5050 455
Max.Tinello@gmx.at

Der Weg zu wahren Glück!

Würde nicht jeder von uns gerne ein glückliches Leben führen? Viele denken, dazu müsste man reich, berühmt oder schön sein. Sie versuchen daher alles, um dies zu erreichen, merken dann aber recht bald, dass das ersehnte Glück leider ausbleibt. Somit stellt sich die Frage: Was muss man tun, um wirklich glücklich zu werden? Gibt es überhaupt diesen einen Weg, der zu anhaltendem Glück führt?

Schon der weise König Salomo, ein sehr wohlhabender Mann, brachte Glück mit Weisheit und nicht mit Reichtum in Verbindung. Im Bibelbuch Sprüche 3:13-15 schrieb er: „Glücklich ist der Mensch, der Weisheit gefunden hat, und der Mensch, der Unterscheidungsvermögen erlangt, denn sie als Gewinn zu haben ist besser, als Gewinn an Silber zu haben, und sie als Ertrag zu haben besser als selbst Gold. Sie ist kostbarer als Korallen, und alle anderen Dinge, an denen du Lust hast, können ihr nicht gleichkommen.“ Inwiefern ist Weisheit materiellen Gütern überlegen?

Salomo erklärt dazu an anderer Stelle: „Weisheit dient zum Schutz, ebenso wie Geld zum Schutz dient; aber der Vorteil der Erkenntnis ist, dass die Weisheit ihre Besitzer am Leben erhält“ (Prediger 7:12). Während Geld also ein gewisses Maß an Sicherheit gewährleistet, kann Weisheit einer Person helfen, vernünftige Entscheidungen zu treffen.

Einen weiteren Schlüssel zu wahren Glück nannte Jesus Christus. Er lehrte seine Jünger: „Glücklich sind die, die sich ihrer geistigen Bedürfnisse bewusst sind...“ (Matthäus 5:3). Jesus selbst lässt uns also wissen, man kann nur wirklich glücklich sein, wenn man etwas unternimmt, um das wichtigste Bedürfnis, das wir Menschen haben, zu befriedigen: das Verlangen, Gott nahe zu sein, zu wissen, wer er ist und was er mit uns vor hat.

Wenn wir zulassen, dass die Wahrheit der Bibel unsere Entscheidungen beeinflusst, werden wir mit Sicherheit in unserem Leben echtes Glück verspüren. Jehovas Zeugen sind ihren Mitmenschen gerne dabei behilflich, diese Wahrheiten besser zu verstehen.

TAB unter Sternen



Klaus Sjösten

Einen ganz besonderen Leckerbissen im Kulturjahr 2012 will die Marktgemeinde Jenbach ihren BürgerInnen am 17. August bieten.

Nach einer Idee von Manfred Fasser (inn team) und DJ Klaus Sjösten wird die erfolgreiche Veranstaltung TAB - Tanzmusik auf Bestellung unter freiem Himmel auf dem eigens dafür gesperrten Südtiroler Platz durchgeführt.

Beginn ist um 19.00 Uhr, getanzt soll so lange werden, bis die Sohlen rauchen. Die Veranstaltung wird bewirtet von der Freiwilligen Feuerwehr Jenbach, dem Trachtenverein Jenbach, der Bundesmusikkapelle Jenbach und Florian Ritzer. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 18. August.



Projekt „Dallas“ - von 6 bis 96

Kunst polarisiert - nicht jedem gefällt alles und muss es auch nicht. Nur - bei unserem Strickprojekt „Dallas“ hat die Künstlerin Sabine Schennach es geschafft, dass von Jung bis Alt – Kindergärten, Volksschule, Hauptschule, Polytechnische Schule, sowie viele freiwillige HelferInnen und unser Sozialzentrum - alle an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Allen macht es Spaß, eben von 6 bis 96.

Dass die vielen bunten Erzeugnisse dann im öffentlichen Raum ausgestellt werden, ist das Recht der „Produzenten“, die alle keine akademischen Künstler sind, sondern einfach Freude daran haben, sich im Rahmen einer gemeinsamen Beschäftigung zu unterhalten und sich die Zeit zu vertreiben.



Der Gesellschaft ein wenig den Spiegel vorzuhalten, dazu ist dieses kleine Projekt auch geeignet. Wie steht es mit meiner Toleranz und meiner Offenheit gegenüber Neuem oder Ungewohntem, wenn ich nicht einmal bereit bin, eine bunt eingewickelte Säule in meiner Umgebung oder ein Glasdach voll bunter Wollblumen zu akzeptieren.



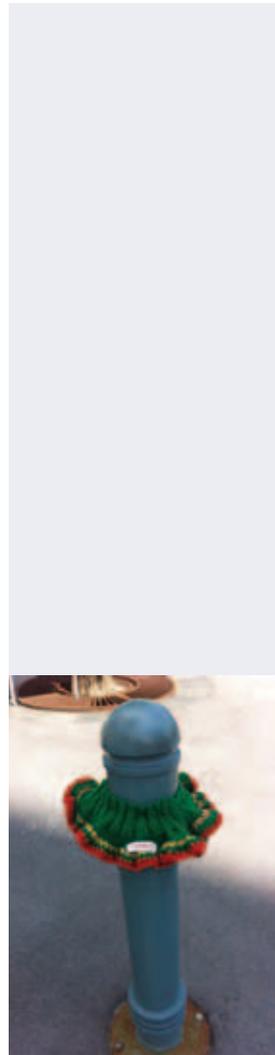
Jeder sollte den Mut haben, sich diese Frage selbst zu stellen und sich dabei vor Augen führen, dass große Erfindungen oder positive gesellschaftliche Entwicklungen immer von innovativen, offenen Persönlichkeiten ausgingen.

Das Projekt läuft, unterbrochen durch eine 2-monatige Sommerpause, noch bis zur langen Nacht der Museen am 6. Oktober und wurde im Sillpark in Innsbruck neben zahlreichen anderen Projekten einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt (www.sillpark.at/Urban-Knitting-.afcf72d0f3.n733.407.0.html).



Von 29.6. bis 30.6. kommt voraussichtlich sogar die Schöpferin dieser weltweiten Idee, Sally Ackerman alias K WITTA, aus Dallas nach Jenbach, um die Strickteile ihrer MitkünstlerInnen zu begutachten und Erfahrungen auszutauschen. Aber bis dahin ist noch einiges zu tun.

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach



freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...

Am 29. März war das „David Friesen Trio“ zu Gast im freiraum, mit David Friesen am Hamage Bass, Joost Lijbaart am Schlagzeug und Christian Hassenstein an der Gitarre. „David Friesen - Aus-



„David Friesen Trio“

nahmekünstler und Jazzlegende schon zu Lebzeiten - dieser Ruf eilt dem kreativen Virtuosen mit dem Spezialbass voraus. Und dem ist nichts mehr hinzuzufügen - der Abend mit diesen drei wunderbaren Musikern war ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

„T.C. Pfeiler's World Jazz Organ Trio“ folgte am 20. April, mit T.C. Pfeiler an der Orgel, Rudi Renger an der Gitarre und Andy Grabner am Schlagzeug. T.C. Pfeiler ist Österreichs erster international erfolgreicher Jazz-Organist und zudem Komponist von über 3.500 Stücken.



„T.C. Pfeiler's World Jazz Organ Trio“

Dieser Abend voll Spielfreude, großartiger Musik und unglaublicher Stimmung machte so viel Spaß, dass niemand nach Hause gehen wollte und dieses „Musikfest“ bis weit nach Mitternacht dauerte. Danach hatte man sich an der gemütlichen Kellerbar

noch viel zu erzählen und bei ein paar Gläsern Wein klang dieser wunderbare Abend aus.

Das Literatur.Konzert am 11. Mai bot ebenfalls viel Humoriges. Susanne Schartner las Öster-



reichische Autoren von Ost nach West - H.C. Artmann, Peter Hammer-schlag, K.H. Waggerl und Otto Grünmandl. Die musikalische Ergänzung boten Armin Kirchmair - Percussion, Stefan Manges - Akkordeon und Johannes Stötter - Violine. Die Frage nach unserer Identität erfuhr eine interessante und

vor allem humorige Ergänzung und Erweiterung!

Einen absoluten Höhepunkt bot in gewohnt virtuoser und gefühlvoller Weise das „Fritz Pauer Trio“ am 24. Mai mit Fritz Pauer am Klavier, Hannes Strasser am Bass und Joris Dudli am Schlagzeug.



freiraum-Vorschau Herbst 2012

Freitag, 21. September 2012, ab 19.00 Uhr

„Das Kunstfest“ - um 19 Uhr zeigt Michael Draxl seine Skulpturen, um 21 Uhr sind Blues, Soul und Samba zu hören - mit Aja und Toni Eberle.

Mittwoch, 17. Oktober 2012, um 20.15 Uhr

„Miklin - Känzig - Hart“

Karlheinz Miklin, Heiri Känzig und Billy Hart zählen zu den ganz „Großen“ des Jazz. „Hier spielen drei erfahrene Musiker, die genau aufeinander hören und so zu Herzen gehende Balladen und erdige Grooves schaffen“. (Concerto)



Freitag, 16. November 2012, um 20.15 Uhr

„Stummfilme mit Live-Musik“

Stefan Preyer, Walter Singer und Wolfgang Peer haben die beiden Filme „The Goat“ und „Sherlock Junior“ von Buster Keaton auf geniale Weise vertont. Ein lachmuskelstrapazierender Abend steht bevor - lasst euch das nicht entgehen!

Kartenreservierungen erbeten unter:

kunst@freiraum-jenbach.at

Details unter www.freiraum-jenbach.at

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach

Jenbacher Museum

Saisoneröffnung

Der Eröffnungstag für die Sonderausstellung „Bierbraukunst in Tirol“ war einer der heißesten Tage und so war das gespendete Bier vom Innsbrucker Theresienbräu schnell ausgetrunken. Das Fass-Anschlagen ging auch vor dem Museum nicht ohne Spritzer ab, im Foto rechts: Obmann Walter Felkel und Bgm. Ing. Wolfgang Holub.



Pfarrer Marek Ciesielski, Bgm. Ing. Wolfgang Holub in der Bier-Ausstellung

Trotz der Hitze schauten sich viele Besucher die interessante Geschichte der einzelnen Brauereien und die Herstellung des Bieres an, die mit Fotos, alten Bierflaschen, Holzfässern, ... und Videos dokumentiert ist.



VzBgm. Dietmar Wallner, GRⁱⁿ Barbara Wildauer mit Prof. Walter Felkel in der Ausstellung

Museums - Ausflug am Sonntag, 9. September

Der Museumsausflug führt uns nach St. Ulrich im Grödental in Südtirol, wo wir zuerst das „Museum Gherdeina“ mit der bedeutenden Grödner Holzschnitzkunst, Mineralien, Gemälde und der Luis Trenker - Ausstellung anschauen werden. Danach



folgt eine kurze Panoramafahrt auf den Sellapass, wo wir das Mittagessen bei einem herrlichen Rundblick auf den Langkofel und die Sellagruppe genießen werden. Danach geht es über Kastelruth nach Völs am Schlern zum Schloss Prösels. Nach der Schlossbesichtigung mit herrlichem Blick auf den Schlern geht es wieder heim.



Ausflug mit Panoramafahrt zum Sellapass und Besichtigung von Schloss Prösels

Öffnungszeiten:

Das Museum ist bis Ende Oktober jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet und für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. (Tel. 0664-9517845)

www.jenbачermuseum.at / info@jenbачermuseum.at
Informationen unter Tel. 0664-9517845

Erika Felkel / Museumsverein



Die Seite des Chronisten

„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

Untertänderisch am Beispiel von Jenbach - Fortsetzung 12

Mundart-Wort	Beschreibung
M	
kluag	feinkörnig, fein, dünn (Gewebe)
Muasa, der	Pfannenschaber
muffalan, altalan	nach Schimmel riechen (z.B. ungelüftete Kleidung)
Mugl, der	Hügel
muhn	jemanden an etwas erinnern, memento (du muhscht mich an deine Mutter)
muhr (sein)	lästig sein
Murfl, die	beleidigtes oder mürrisches Gesicht
murfln	undeutlich sprechen
muschtala	mustergültig, ordentlich
muschtan	mustern, ordnen, visitieren
N	
nâchi sein	wieder am Laufenden sein (nach aufgeholtter Arbeit)
nachtig	übernächig
nächträchn	nachdenken
nächträgerisch sein	nachtragend sein
naggln	rütteln, schwanken, zittern
Napfetzler, der	Nickerchen
Nâttsch, die	Sau, Schwein
neamb	niemand
neatn	nötigen, aufdrängen
Nefffletzn	vom Schuh aufgeriebene Stelle (Blase) an der Ferse
neffn	aufwetzen, auch: pedantisch sein
Neidl, das, neidln, o-neidln	Wange, liebevolles Wangenreiben
neinan	Vormittags jausnen
Nerggn, der	kleine Person
niada, a niada	ein jeder
nix	nichts
nockat	nackt
O	
oalach	einfach, einzeln, eine Lage (z.B. Papier)
oaletzig	allein, einzeln
oanaggat	einäugig
Oanigl, der	durch Kälte schmerzende Finger(kuppen)
Oar, das	Ei
oaschichtig	einschichtig
Oaß, das	Abszess
o-draht	pfiffig, schlau, verdreht
o-fau(n)zn	abgreifen, abschmusen, z.B. alter Teddy oder Kätzchen u.s.w.
o-gölzn	abprallen
o-gschmâch	abgeschmackt



Ihr Chronist
Walter Felkel



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten Walter Felkel

Jenbach 1970

Eröffnung des Autobahnteilstückes von Weer nach Jenbach mit Anschlussstelle Richtung Innsbruck.

Bau der neuen Innbrücke nach Buch.

Neugestaltung der Ortseinfahrt unter Auflassung des Bahnüberganges bei der alten „Toleranz“.

17. Juni 1970

Im Raum Jenbach geht ein heftiger Gewitterregen nieder und hat zur Folge, dass erneut große Schlamm- und Gesteinsmassen sich in Richtung Birkenwald- und Tratzbergsiedlung bewegen. Im Doppelwohnhaus Birkenwaldsiedlung 1 und 1a entstehen schwere Schäden.

9. Juli 1970

Neuerlicher Murenabgang. Dasselbe wiederholt sich nochmals am 24. Juli.

10. August 1970

Murenabgang am Kasbach.

5. September 1970

In einer feierlichen Zeremonie wird die Sauna der Gemeinde Jenbach ihrer Bestimmung übergeben.

Überschrift in der „Tiroler Tageszeitung“: „Jenbach baute Gemeindsauna der Superlative“.

Eine der modernsten Saunaanlagen Österreichs nimmt ihren Betrieb auf. Die Musikkapelle umrahmt mit frohen Klängen. Neben Bürgermeister Josef Mühlbacher, den Gemeinderäten und Sportarzt Präsident Dr. Strohal aus Innsbruck nimmt auch die Bevölkerung von Jenbach und Umgebung regen Anteil.



30. Oktober 1970

Hochwürden Herrn Dekan Cons. Prof. Dr. Nikolaus Pfeiffauf wird für seine Verdienste um die Kirchenrenovierung der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen.

Dekan Cons. Prof. Dr. Nikolaus Pfeiffauf



Bau der neuen Innbrücke nach Buch



Eröffnung der Sauna durch Bgmst. Josef Mühlbacher

Jenbach 1971



Dekan Josef Patscheider

Durch die Initiative von Bürgermeister Mühlbacher wird der Hauptschulverband Jenbach-Umgebung gebildet, gemeinsam mit den Gemeinden Eben, Buch, Strass, Wiesing, Achenkirch und Steinberg, die die Baukosten von 36.000.000,-- Schilling gemeinsam finanzieren.

Dekan Nikolaus Pfeifauf verstirbt, sein Nachfolger wird Josef Patscheider, Pfarrer von St. Paulus, Innsbruck. Er widmet sich besonders der Verschönerung der Pfarrkirche.



Fertigstellung der neuen Hauptschule

Fertigstellung der durch den Hauptschulverband Jenbach und Umgebung errichteten neuen Hauptschule in der Josef-Sattler-Straße.

Aufnahme des Unterrichts an der Expositur der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Innsbruck mit einer höheren Abteilung für Betriebstechnik und angeschlossener Fachschule für Maschinenbau im Sozialhaus.

Einstellung der Sensenproduktion. Die Sensen-Union wird Handelsbetrieb.

In den Jenbacher Werken wird der 10.000 Dieselmotor „JW 15“ fertig gestellt.

Die älteste Kapelle Jenbachs, die Nothburgakapelle an der Kreuzung Schalsersstraße/Huberstraße, wird wegen Verbreiterung der Straßen abgerissen.



Die älteste Kapelle Jenbachs, die „Nothburgakapelle“ wird 1971 abgerissen



Jenbach 1972

Beitritt zum Abfallbeseitigungsverband Unterland. Die Lieferung des gesamten Mülls erfolgt zur Deponie Pill.

Im Kircheninneren wird eine Lautsprecheranlage installiert.

4. Februar 1972

Waldbrand am Burgeck.

4. Oktober 1972

Waldbrand bei Tratzberg.

Jenbach 1973

Baubeginn mit dem Hochhaus bei der Hauptschule.

Grundverkäufe der Gemeinde in der Austraße - größtenteils jenes Areal, wo sich das alte Strandbad befand - an Jenbacher Industrie- und Gewerbebetriebe.

Erneuerung des alten Kirchengestühls mit Fußboden und Heizungseinbau.

6. Jänner 1973

Dem Alt-Bürgermeister Ernst Somweber-Eichele wird der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen.

Er war in der schwierigen Zeit 1939 bis 1945 Bürgermeister und von 1950 bis 1953 Vizebürgermeister und hat sich zahlreiche Verdienste und Auszeichnungen in den Traditionsvereinen erworben.

Ludwig Tesarek, dem langjährigen Gemeindeamtsleiter von 1945 bis 1972, wird für seine Verdienste um die Gemeinde Jenbach der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen. Sein Nachfolger als Amtsleiter wird 1972 Hans Pendl.

Georg Kainrath wird für seine Verdienste in der Gemeindepolitik der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen. Er war von 1950 bis 1953 Gemeindevorstand, von 1953 bis 1956 Vizebürgermeister und von 1956 bis 1974 im Gemeinderat tätig.

Josef Greiderer wird für seine langjährige Tätigkeit von 1956 bis 1974 im Gemeinderat der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen.



Jenbach 1973

7. Jänner 1973

Volkschuldirektor Erich Schär wird für seine Verdienst um die langjährige Leitung des Jugend- und Kirchenchores der „Ehrenring der Gemeinde Jenbach“ verliehen.

Jenbach 1974



Neues Aluminiumbecken im Terrassenbad

Erweiterung des Terrassenbades mit einem 25 m Aluminium-Schwimmbecken.

Bausteinaktion der Pfarre zur Errichtung eines Volksaltars aus Hagauer Marmor.

Gründung des Orgelkomitees zur Renovierung der Barockorgel.

Ausbau des „Wiglgrabens“, westlich der HTL gelegenes Teilstück der Schalsersstraße.



Wiglgraben, die Straße nach Wiesing, so sah sie früher einmal aus

Die alte Kirchturmuhre wird erneuert, Durchmesser 2,80 m, und mit elektrischem Schlagwerk ausgestattet.

Fertigstellung des Sozialhauses in der Tratzbergstraße. Darin sind ein Gynäkologe und ein praktischer Arzt untergebracht sowie die Mütterberatung, das Jugendamt und das Musikprobelokal, das bisher im Keller der Volksschule war.



Das neue Ziffernblatt für die Kirchturmuhre wird hochgezogen

Errichtung der Garage für den neuen Tanklöschwagen, angrenzend an die öffentliche WC-Anlage.

Im Schulhof beginnt der Bau des neuen Musikpavillons.

Die Tratzbergstraße wird vom Bräufeldweg bis zur Prof. Tuschstraße verbreitert.

Bau eines Kinderspiel- und Fußballplatzes in der Badgasse.

Beginn der Schülerturniere der Jenbacher Viertel untereinander und der Hobby-Fußballmannschaften.

Volkshochschule Jenbach

Gitarrenkurs für Kinder

6 musikbegeisterte Mädels spielen nun schon im 3. Semester im Rahmen eines Volkshochschulkurses Gitarre. Unter der Leitung des Jenbacher Diplompädagogen Stefan Penz lernen die Kinder das Instrument von Grund auf kennen und spielen. Nach grundlegender Spieltechnik und leichten Melodien beschäftigen sie sich seit dem letzten Semester bereits mit einfacher Liedbegleitung und haben vor allem viel Spaß beim Musizieren. Im Herbst wird wieder ein Anfängerkurs für Kinder ab 8 Jahren angeboten.



Kreatives Gestalten

Die Grundlagen der Acrylmalerei aber auch Zeichnen mit Bleistift, Tusche und Feder standen an 4 kreativen Abenden mit Sabine Schennach auf dem Programm. Nach Lust und Laune konnten die TeilnehmerInnen neue Techniken ausprobieren und ihre Ideen umsetzen.



Fotografieren wie ein Profi

Fotografiemeisterin Rebecca Hagele führte die Teilnehmer des Fotoworkshops an 2 Wochenenden in die Welt der Meisterfotografie ein. Die Kursteilnehmer lernten, dass nicht eine teure Kamera Voraussetzung für gute Aufnahmen ist, sondern die Fähigkeit des Fotografen, Motive zu erfassen



Fotos vom Fotokurs: RebeccArt

und Bilder zu gestalten. Einen ganzen Tag lang wurden eindrucksvolle Motive und verschiedene Stimmungen mit der Kamera eingefangen, die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Praktische Tipps zur Bildgestaltung sowie ein kurzer Einblick in die digitale Bildbearbeitung rundeten das Seminar ab.

ZumbAtomic

Nicht nur bei den Erwachsenen liegt Zumba voll im Trend. Im Sommersemester 2012 wird an der VHS ZumbAtomic für Kids ab 8 Jahren angeboten.



Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie sind einfach zu erlernende Steps zu abwechslungsreichen und mitreißenden Rhythmen. ZumbAtomic führt Kinder an eine gesunde Lebensweise heran. Dabei werden neben Balance und Koordination auch Merkfähigkeit, Kreativität, Disziplin, Teamwork und Selbstbewusstsein gefördert. Der Spaß steht natürlich im Vordergrund. ZumbAtomic ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept mit fetziger Musik und coolen Tänzen.

Sabine und Günther Englmaier / VHS Jenbach



TC-Jenbach

Österreichische Meisterschaft U 12



Obfrau Andrea Klingler, Magdalena Vorhofer und Patricia Mayr-Achleitner

Der TC-Jenbach feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde der Vorstand mit der Austragung der Österreichischen Meisterschaft U 12 betraut.

Die Turnierleitung übernahm unser Jugendwart Gerhard Huber, als Oberschiedsrichter fungierte Hermann Bors aus Salzburg.

37 Mädchen und 45 Burschen lieferten sich in der Zeit vom 25. bis 29. Mai 2012 tolle, spannende Wettkämpfe und zeigten Tennis vom Feinsten. Auch unsere zwei Mädels, Magdalena Vorhofer und Tina Hager, nutzten die Gelegenheit, ihr Können an den besten Spielerinnen Österreichs zu messen. Der Wettergott meinte es gut mit der Großveranstaltung (bis auf zwei Stunden bei den Einzel-Finalspielen) und daher herrschte auf unserer großen Terrasse reges Publikumsinteresse.

Die Weltranglisten 85., Patricia Mayr-Achleitner (sie kennt den Tennisplatz Jenbach schon von Kind auf) kam auf Kurzbesuch. Nach einem Schätzspiel konnte Sportwart Patrick Ruech schöne Preise an die Mädchen und Burschen übergeben.



Bei der Preisverteilung bedankte sich Obfrau Andrea Klingler bei den vielen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben, bei den einheimischen Sponsoren (Foidl Glas, Gebäudereinigung Jäger, Herbis SportsClub, Raiffeisenbank Jenbach-Wiesing, Sigl's Imbiss, Sparkasse Schwaz) für deren finanzielle Unterstützung.



Über ihre Erfolge konnten sich folgende SpielerInnen freuen:

Mädchen Einzel: 1. Arabella Koller (STV)
2. Jana-Sophie Hochstaffl (STV)
3. Alina Michalitsch (NÖTV)
Sarah Hassler (KTV)

Burschen Einzel: 1. Tobias Pürrer (BTV)
2. Simon Keuschnig (KTV)
3. Luka Mrsic (NÖTV)
Lukas Seidler (StTV)

Mädchen Doppel:
1. Koller/Michalitsch (STV/NÖTV)
2. Hassler/Griessner (KTV/StTV)

Burschen Doppel:
1. Kopp/Traxler (TTV, TC Kramsach/OÖTV)
2. Pürrer/Keuschnig (BTV/KTV)



Zum Schluss gratulierte die Obfrau nochmals allen Siegern, wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und vor allem eine gute unfallfreie Heimreise.

Im Namen des ÖTV bedankte sich BTV-Vertreter Markus Pingitzer für die reibungslose Abwicklung dieses Turniers, für die nette Aufnahme, für die ausgezeichnete Verköstigung (Gerhard Ruech) und bemängelte die geringe Wertschätzung der österreichischen Jugend seitens des TTV.

Obfrau Andrea Klingler / TC Jenbach

Das Laufteam Physio Lechner Jenbach-Buch-Wiesing

eilt von Erfolg zu Erfolg!

Der Verein besteht erst seit einigen Monaten, hat sich aber in dieser kurzen Zeit bereits zu einer der Top-adressen in der Tiroler Laufsportszene entwickelt.

Speziell in den drei Gemeinden Jenbach, Buch und Wiesing hat es immer schon sehr viele gute LäuferInnen gegeben, die bei Rennen ständig vorne mitmischten. Da viele aber für Vereine anderer Bezirke am Start waren, ging das bei uns leider immer unter. Durch die Gründung dieses Vereins haben wir es geschafft, die LäuferInnen unserer Umgebung zusammenzubringen. Mittlerweile zählen wir knapp hundert Mitglieder und davon um die dreißig Kinder.

Besonders erfreulich ist die große Laufbegeisterung unseres Nachwuchses. Jeden Donnerstag treffen sich zwanzig bis dreißig Kinder bei der HTL in Jenbach, um dort eine Stunde mit Clara, Karl und Robert zu trainieren.

Das Wettkampfteam besteht aus 11 Läufern und Läuferinnen, die beinahe jedes Wochenende im Renneinsatz sind. Am Dienstag findet immer ein gemeinsamer Lauftreff aller Mitglieder statt und einige treffen sich außerdem noch zu speziellen Trainings auf der Laufbahn in Schwaz.

Mit Petra Schiessl, Karin Kohler und Hannes Lechner

führen nach der ersten Hälfte der Alpencupserie gleich drei unserer AthletInnen in ihren Klassen in der Gesamtwertung. Durch Thomas Steger und Hannes Lechner konnten wir auch bereits Medaillen in der Einzelwertung bei Tiroler Meisterschaften holen. Bei der Tiroler Crosslauf-Meisterschaft holten Reinhard Aigner, Daniel Schöpf und Hannes Lechner die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung.

Im September plant das Laufteam, ein eigenes Rennen auf die Füße zu stellen. Dieses Rennen soll in den folgenden Jahren auch in den Alpencup aufgenommen werden und eventuell für Tiroler Straßenmeisterschaften in Frage kommen.

Da wir wissen, dass das alles ohne unsere Sponsoren nicht möglich wäre, möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor Physiotherapie Lechner, unseren Co-Sponsoren Sparkasse Schwaz und Tiroler Wasserkraft sowie unserem Partner Creative Metallgestaltung recht herzlich bedanken!

Auf unserer Homepage www.laufteam-jenbach.at berichten wir immer über die aktuellen Erfolge rund um unser Team.

Obmann Karl Dauber



Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach

holt Tiroler- und Österreichische Meistertitel

Bei den **Tiroler Landesmeisterschaften** am 4. März 2012 in Wörgl konnte der BSC Sparkasse Jenbach in der Blankbogenklasse wieder hervorstechen.

In einem hervorragend besetzten Turnier konnte Daniel Somweber Gold und Johann Koisegg Bronze in der Herren-Klasse erzielen. In der Damen-Klasse gingen alle Edelmetalle an den BSC-Sparkasse Jenbach - Christina Riedmann vor Stefanie Löffler und Daniela Gschwentner.

Auch in der Altersklasse durften sich die Jenbacher über Silber (Manfred Valorzi) und Bronze (Richard Neuner) freuen.

Beim Mannschaftswettbewerb spiegelten sich die Einzelleistungen wider: Jenbach 1 (Daniel Somweber, Johann Koisegg und Marco Renner) gewann vor Wörgl 1 und Jenbach 2 (Christina Riedmann, Stefanie Löffler und Daniela Gschwentner).



Team Tirol 2, Daniela Gschwentner, Christina Riedmann, Stefanie Löffler

Auch im Einzelbewerb erreichte Manfred Valorzi die Silbermedaille in der Seniorenklasse für Tirol. Beim diesjährigen **Mailmatch** konnte der BSC-Sparkasse Jenbach wieder Klasse beweisen und erreichte das eine oder andere Edelmetall:



v.l. hinten: Marco Renner, Manfred Valorzi, Johann Koisegg, Richard Neuner, Georg Hadolt, Daniel Somweber
v.l. vorne: Stefanie Löffler, Christina Riedmann, Daniela Gschwentner

Fotos: BSC Sparkasse Jenbach



Manfred Valorzi



Daniel Somweber

Eine Woche später fanden die **Österreichischen Meisterschaften** in Klagenfurt statt. Bei diesem Ereignis durften die Schützen des BSC-Sparkasse Jenbach natürlich nicht fehlen.

Team Tirol 1 (Daniel Somweber, Johann Koisegg, Marco Renner) und Team Tirol 2 (Christina Riedmann, Stefanie Löffler, Daniela Gschwentner) holten nach einem spannenden Match gegen die Steiermark die Goldmedaille und sind somit Österreichische Meister.

Allgemein Herren und Senioren:

Rang 2: Manfred Valorzi
Rang 3: Daniel Somweber

Allgemein Damen:

Rang 2: Christina Riedmann
Rang 3: Silvia Valorzi

Alle Ergebnisse, Fotos und Informationen sind auf der Homepage des BSC-Sparkasse Jenbach ersichtlich: www.bsc-jenbach.at



Team Tirol 1,
Daniel Somweber,
Marco Renner,
Johann Koisegg

Sportwart Daniel Somweber bedankt sich ganz herzlich bei der Marktgemeinde Jenbach und seinen Sponsoren Sparkasse Jenbach, Installations-technik Rosenblüh und Morandell Wörgl sowie bei den Schützen für die herausragenden Leistungen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine interessante Sommersaison 2012 und wünsche Alle ins Gold

Daniel Somweber

KSK Sparkasse Jenbach

Wieder großartiger Erfolg im Meisterschaftsjahr 2011/2012

Unsere **I. Mannschaft** beendete die abgelaufene Spielsaison 2011/12 in der I. Bundesliga mit nur einem Punkt Rückstand auf den KSV Wiener Linien und punktgleich mit der SPG SKH/Post SV 2016, Wien, auf dem **3. Tabellenplatz**.

Nur durch das schlechtere „Torverhältnis“ wurde der Aufstieg in die Österreichische Superliga verpasst. Unsere Mannschaft erreichte in 18 Spielen beachtliche 13 Siege; auf unseren Heimbahnen im VZ hat unsere Mannschaft überhaupt alle Spiele gewonnen. Eine großartige Leistung, die noch mehr dadurch aufgewertet wird, dass immer wieder auch unser bester Jugendspieler, Patrik Gruber, in der I. Bundesliga eingesetzt wurde.

In Tirols höchster Spielklasse, der **Tiroler Liga**, rangiert unsere II. Mannschaft nach Abschluss der Meisterschaft auf dem **6. Tabellenplatz**. Eine hervorragende Leistung, wenn man bedenkt, dass man ausschließlich gegen I. Mannschaften anderer Vereine anzutreten hatte und drei unserer Jugendspieler - Patrik Gruber, Andre Seder und Thomas Steindl - eingesetzt wurden und immer wieder herausragende Leistungen erbrachten.

In Tirols zweithöchster Spielklasse, der **Landesliga**, liegt unsere **III. Mannschaft** nach Abschluss der Meisterschaft auf dem **10. Tabellenplatz**. Dieser Tabellenplatz zeigt allerdings nicht die wahre Leistung und Bedeutung unserer III. Mannschaft. Wir bringen hier neben unseren älteren, verdienstvollen Spielern auch unsere ganz jungen Spieler zum Einsatz. Deshalb ist allein das Mithalten mit den anderen Mannschaften sehr beachtlich, da wir auch in dieser Liga nur gegen I. und II. Mannschaften anderer Vereine spielen müssen.

Unsere zwei **Pensionistenmannschaften** wurden unter der Führung von Gerda Tötsch und Werner Huber 3. und 4. der Pensionisten-Meisterschaft des Bezirkes Schwaz.

Auch hervorragende Einzel-Leistungen:

Im **Tiroler Jugendcup**, der in vier Einzelbewerben ausgetragen wird, errangen unsere Jugendkegler Patrik Gruber, Andre Seder, Fabian Lentsch und Thomas Steindl in dieser Reihenfolge die ersten vier Plätze.

Im **Internationalen Jugendcup** in Innsbruck ver-



traten diese vier KSK - Spieler Nordtirol beim Vergleichskampf gegen Südtirol und Vorarlberg und belegten den 2. Platz.

Im letzten **Einzelbewerb des Tiroler Jugendcups** durften erstmals auch unsere neuen U-14-Spieler in einer eigenen Anfängerklasse antreten und schlugen sich dabei bestens. Unsere Jungen belegten die ersten fünf Plätze; Sieger wurde Johannes Zischg.

In der **Österreichischen Nachwuchs-Bundesliga** siegten unsere beiden Spieler Patrik Gruber und Andre Seder in der Gruppe West, d.s. die Bundesländer Salzburg, Tirol, Vorarlberg, überlegen.

Bei den **Tiroler Jugend-Einzel-Meisterschaften** wurde Patrik Gruber überlegen Tiroler Meister; die Ränge 4 und 5 belegten Thomas Steindl und Fabian Lentsch.

In der **Juniorenklasse** wurde unser Jugendweltmeister Marco Seiwald bei den Tiroler Junioren-Einzel-Meisterschaften souverän Tiroler Meister.

In der **Altersklasse Ü-50** stellt der KSK Sparkasse Jenbach mit Willi Gründler den Tiroler Meister und mit Walter Fasching den Drittplatzierten.

Bei den **Österreichischen Meisterschaften** revanchierte sich dann Walter Fasching und errang den Meistertitel, Willi Gründler belegte den 4. Rang.

Bei den **Tiroler Paarmeisterschaften** siegte unser KSK-Paar Roland Gstrein gemeinsam mit Patrik Gruber.

Hans Pendl / Obmann des KSK Sparkasse Jenbach

Unsere I. Mannschaft stehend von li: Walter Fasching, Marco Seiwald, Richard Schrof, Patrik Gruber; knieend von li: Georg Schrof, Roland Gstrein, Willi Gründler

Österreichischer Alpenverein

Zweig Jenbach

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 27. April 2012 im AV Heim „Am Gießen“ fanden Neuwahlen statt.

Der 1. Vorsitzende, Robert Mayerhofer, legte sein Amt in jüngere Hände. Markus Gasteiger, ein seit Jahren bewährter und engagierter Jugendführer, Sportkletterer und ausgebildeter Bergwanderführer wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

yerhofer hat mit seiner grenzenlosen Bergbegeisterung unzählige Junge und auch Ältere zum Bergsteigen gebracht.

Immer wieder äußerte sich sein großes Talent als Organisator und Tourenplaner. Hunderte Bergfahrten hat er akribisch vorbereitet, ausgeschrieben und auch mit Erfolg durchgeführt. Als es vor 12 Jahren galt, die neuen Richtlinien zum österreichweiten Wegekonzept zu erfüllen und auch durchzuführen, war Robert Mayerhofer Frontmann. Ein großes Anliegen war ihm stets die Jugendarbeit. Zusammen mit seiner Frau Ulla, die selbst 30 Jahre lang im Zweig Jenbach und auch in der Landesjugendführung maßgeblich tätig war, legte er die Grundsteine zum Erfolg der derzeitigen „Hochkonjunktur“ im Verein.

Bei dieser Jahreshauptversammlung konnten wir den Alpenvereins-Ehrenpräsidenten Dr. Peter Grauß sowie den Tiroler Landesvorsitzenden Gerald Aichner begrüßen. Beide Herren bedankten sich beim Ehepaar Mayerhofer für die hervorragenden, jahrzehntelangen selbstlosen Leistungen für den Österreichischen Alpenverein. Gerald Aichner hob besonders die vorbildliche Vereinsführung sowie die Kompetenz und Kameradschaft Robert Mayerhofers hervor.

AV Zweig Jenbach



Robert Mayerhofer war über 50 Jahre im und für den Alpenverein tätig. Mit 21 Jahren war er bereits Jungmannschaftsführer, wenige Jahre später Chef der legendären Hochtouristengruppe. 26 Jahre, von 1986 bis 2012 war Robert unangetasteter 1. Vorsitzender des AV-Zweiges Jenbach. Unter seiner Regentschaft ist auch der Mitgliederstand von 450 auf 750 gestiegen. Robert Ma-

V.l. Tiroler Landesvorsitzender Gerald Aichner, Markus Gasteiger, Robert Mayerhofer, Ulla Mayerhofer, Alpenvereins-Ehrenpräsident Dr. Peter Grauß

Feuerwehr

Hirschessen

Am 31. März 2012 fand das bereits traditionelle Hirschessen der Feuerwehr im Veranstaltungszentrum Jenbach statt. Dazu geladen waren neben den Feuerwehrleuten auch deren Frauen und Part-

nerinnen. In den Ansprachen des Bürgermeisters, des Kommandanten und des Abschnittskommandanten kam wiederholt der Dank an die Frauen zum Ausdruck, dass sie durch ihren Rückhalt den Dienst ihrer Männer unterstützen. Oft genug wird schließlich eine gemeinsame Freizeitgestaltung durch den Feuerwehrdienst eingeschränkt. Für 60 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Jenbach wurde Franz Hofreiter geehrt. Der Ausschuss und die Kameraden möchten sich auf diesem Wege nochmals für seine Dienste bedanken.



Ehrung beim Hirschessen

Floriani

Der Ehrentag des Schutzpatrons der Feuerwehr wurde auch heuer wieder festlich zelebriert. Zusammen mit der Bundesmusikkapelle Jenbach



marschierten die Abordnungen der Feuerwehr Jenbach und der Betriebsfeuerwehr GE-Jenbacher zum Gerätehaus, wo die Heilige Messe mit Pfarrer Marek Ciesielski gefeiert wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden in feierlichem Rahmen die Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Anschließend marschierten Feuerwehr und Musikkapelle bis zum Reitlinger-Park, von wo aus es dann weiterging nach Fischl zum Gasthof Rieder, wo wir bei einem deftigen Mittagsmenü und anschließendem Beisammensein den Florianitag ausklingen ließen.

Einsatzgeschehen

Bereits zu 100 Einsätzen musste die Feuerwehr Jenbach in diesem Jahr ausrücken. Zahlreiche Kleinbrände und kleinere technische Einsätze mussten abgearbeitet werden. Um einen größeren bzw. heikleren Einsatz handelte es sich am 28. Mai bei der Fa. Binder. Dort kam es nämlich zum Brand einer Hochfrequenzpresse, die beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand stand, wodurch es zu einer starken Rauchentwicklung in der Halle kam. Zeitgleich mit der Sirene wurde auch die Feuerwehr GE-Jenbacher mitalarmiert sowie anschließend die Feuerwehr Schwaz mit dem Großraumbelüftungsgerät.



Brand einer Holzpresse

Sofort rüsteten sich mehrere Trupps mit Atemschutz aus und begannen mit der Brandbekämpfung. Nach Eintreffen der BTF GE-Jenbacher und der FF Schwaz wurde auch sofort das Großraumbelüftungsgerät in Stellung gebracht, um die Halle

vom Rauch zu befreien. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren wurde ein größerer Schaden verhindert.

Feuerwehrleistungsbewerb in Waidring

Beim 50. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb nahm auch eine Gruppe der Feuerwehr Jenbach teil und erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Teilnehmende Personen waren: Alexander Aschenwald, Andreas Mirocha, Stefan Haller, Dominik Steinbichl, Patrick Kröll, Florian Hanser, Emanuel Hanser, David Knoflach und Matthias Haidenhofer. Die Feuerwehr Jenbach gratuliert recht herzlich zu dieser Leistung.

Fire Mania

Die Feuerwehr Jenbach lädt am Freitag, 6. und Samstag, 7. Juli 2012 wieder zum KULT Open Air Event! Bereits zum 11. Mal wird dieses einzigartige Feuerwehrfest mitten im Ortszentrum von Jenbach beim Gerätehaus veranstaltet!

Am Freitag starten wir um ca. 19 Uhr mit der Fahrzeugweihe unseres neuen LAST-Fahrzeuges mit anschließender Fahrzeugparade. Direkt danach spielt die Bundesmusikkapelle Jenbach beim traditionellen Platzkonzert im Gerätehaus auf.

Am Samstag beginnt das Fest um 14 Uhr mit einem großen Kinderprogramm wie z.B. Fahrten mit dem Hubsteiger und den Einsatzfahrzeugen, einer Hüpfburg, Löschspielen für Kinder, Kletterwand, Vorführung der Bergrettung Jenbach sowie mit einer Feuerlöschübung zum Mitmachen!

Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag mit Partymusik von DJ FloW da Funk (Discothek Nightzone Fügen).

Ab 20 Uhr heißt es dann Bühne frei für die in ganz Tirol bekannte Partyband IXACT! Von Oldies bis zu aktuellsten Hits wird diese Band alles servieren. Beste Stimmung zum Mitsingen, Tanzen und Abfeiern ist garantiert! Die Feuerwehr Jenbach freut sich auf Ihren Besuch!

Andreas Ruech /
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Jenbach

Vierversprechende Nachwuchskräfte



HTL-Maturapreis für Martin Fankhauser und Dominik Unterberger

Fotos: Wildauer

Die HTL Jenbach präsentierte am 25. Mai in der Wirtschaftskammer Schwaz acht Projekte aus den Maturaklassen, die in enger Zusammenarbeit mit Tiroler Betrieben aus ganz praktischen Fragestellungen entwickelt wurden. Eine Aufgabenstellung der Fa. Opbacher Installationen war z.B. die optimierte Planung einer Wohnanlage laut den Förderrichtlinien des Landes Tirol oder die Entwicklung eines Messkonzeptes zur Gewichtserfassung eines PKW-Nutzanhängers für Alko-Kober. Die Schüler stellten ihre Projekte zum Teil auch in Englisch vor und zeigten eindrucksvoll, wie sie ihr Wissen in die Praxis einbringen können.

HTL-Maturapreis: Martin Fankhauser und Dominik Unterberger entwickelten eine neuartige Brandschutzklappe. Dr. Gerd Riha von Duroflex GmbH und DI Dr. Rudolf Sommerer, HTL Jenbach betreuten die Maturanten und freuten sich über eine innovative Idee, die bereits patentiert wurde.

Be the Best: Johannes Fankhauser und Michael Winkler, Maturanten der HTL Jenbach, wurden für die Entwicklung eines auf einer Kugel balan-



„Be the Best“ für Johannes Fankhauser und Michael Winkler

cierenden Roboters mit dem Preis „be-the-best“ ausgezeichnet. Das Projekt wurde von der Fa. Datacon unterstützt und von Ing. Werner Zeindl-Nagele seitens der HTL betreut. Der Förderverein Technik Tirol zeichnet mit dem Preis jedes Jahr die besten Diplom- bzw. Facharbeiten der Tiroler HTLs aus. Aus heuer insgesamt 26 Einreichungen wurden die besten acht prämiert.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Poly-Schüler bei EU-Workshops in Wien



Die Teilnehmer an den EU-Workshops, v.l.n.r.: Patrick Concha, Christina Prantl, Schulsprecher Marko Cia, Theresa Kraisser, Christina Schweinberger

Im Rahmen des Unterrichtsfachs „Politische Bildung“ nutzten PTS-Schülerinnen und Schüler wieder die Möglichkeit, an dreitägigen Seminaren des Vereins „Junge Europäische Föderalisten“ (JEF) in Wien teilzunehmen.

Alle anfallenden Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Reise werden dabei vom Veranstalter übernommen, die Betreuung der Jugendlichen aus ganz Österreich und die Programmgestaltung obliegen ebenfalls dem JEF-Team, unterstützt durch das Unterrichtsministerium.

Im November besuchten die 3 Schülervertreter der PTS Jenbach (Marko Cia, Patrick Concha und Christina Prantl) den EU-Basis- bzw.

Medien-Workshop. Unter anderem gab es dabei ein Treffen mit Politikern und EU-Vertretern. Außerdem konnten Theresa Kraisser und Christina Schweinberger im Frühjahr an einem Fotobearbeitungskurs für eine EU-Zeitung teilnehmen. Dort konnten die Teilnehmer bei einer Riesenrad-Rundfahrt auch mit Wiener Stadtpolitikern diskutieren.

Auch sonst kann Erfreuliches vom heurigen Schuljahr vermeldet werden: ca. 90% der PTS-SchülerInnen haben kurz vor Schulschluss bereits eine Lehrstellenzusage.

Besonders zu erwähnen ist auch die Nominierung für den bundesweiten PTS-Förderpreis bzw. das PTS-Gütesiegel für besonderes Engagement der Schule im Bereich der Persönlichkeitsbildung. Details zur Preisverleihung im Bundesministerium für Unterricht folgen im Herbst.

Dir. Wolfgang Troger



Von gesunden regionalen Lebensmitteln

Tiroler Bäuerinnen gestalteten Unterrichtsstunden für Haupt- und MittelschülerInnen

In der österreichweiten Woche der Landwirtschaft 2012 vom 29. April bis 6. Mai 2012 stand „Landwirtschaft ganz praktisch“ auf dem Stundenplan auch der Jenbacher Haupt- und MittelschülerInnen. Die Woche der Landwirtschaft in Kombination mit dem Projekt „Landwirtschaft macht Schule“ stand heuer ganz unter dem Motto „sichere Lebensmittel aus der Region“.

Bäuerinnen gestalteten dazu eine Unterrichtsstunde in Tiroler Haupt- und Neuen Mittelschulen mit und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Tiroler Landwirtschaft und deren Produkte.

Die Tiroler Landesbäuerin Resi Schiffmann: „Das Wissen um Lebensmittel und deren Herkunft geht rasant verloren, dabei sind gerade regionale, heimische Lebensmittel sicher und gesund und das wollen wir mit dem Projekt den SchülerInnen ganz direkt vermitteln.“

Im Mittelpunkt standen die Themen Eier und Milch und eines der mitgebrachten (natürlich lebendigen) Hendlern legte auch prompt ein Ei.

Direktor Mag. Dietmar Auckenthaler „Wir haben das Angebot von 'Landwirtschaft macht Schule' dankend angenommen, denn wer könnte solche



Themen authentischer vermitteln als eine praktizierende Bäuerin. Bei den Schülerinnen und Schülern kommen diese Unterrichtseinheiten nicht nur wegen der meist kulinarischen Kostproben sehr gut an, sondern auch wegen der kompetenten und gefälligen Präsentation der Lehrinhalte.“

Das Projekt für Haupt- und Mittelschulen ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, Landesschulrat für Tirol, Schule am Bauernhof, Tiroler Bäuerinnenorganisation, Agrarmarketing Tirol und Landwirtschaftskammer Tirol.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

*Mag. Dietmar Auckenthaler (Direktor NMS 2 Jenbach), Dipl.-Ing. Wendelin Juen (GF Agrarmarketing Tirol), Dr. Beate Palfrader (Bildungslandesrätin), Ök.-Rätin Resi Schiffmann (Tiroler Landesbäuerin) mit SchülerInnen der Neuen Mittelschule Jenbach
Foto: LK Tirol/Anita Scheibmayr*

Projekt Schulsozialarbeiter

In Jenbach ist seit Februar für die Polytechnische Schule und die zwei Neuen Mittelschulen mit insgesamt 411 Schülern der 32-jährige Schulsozialarbeiter Matthias Kranebitter im Einsatz. Für 71 Beratungen und vier Kriseninterventionen war er in seiner noch kurzen Dienstzeit in Jenbach schon zur Stelle. Die Kosten trägt je zur Hälfte das Land und der Hauptschulverband. Mit Mobbing, Gewalt und Konflikten auch im Elternhaus der Kinder hatte sich der Schulsozialarbeiter bisher zu befassen. „Auf der Prioritätenliste stehen Grenzüberschreitung in der Klasse, Aggression, Klassenklima, familiäre Konflikte, Liebe und Sexualität sowie Verhaltensauffälligkeiten ganz oben“, berichtet Kranebitter. „Wenn nur ein Kind vor einer stationären Betreuung bewahrt wird, hat sich das schon gelohnt“, ist LR Reheis über-



zeugt. Landesweit gibt es auch 50 Beratungslehrer, vier davon sind im Bezirk Schwaz, zeigt BSI Astrid Rödlach auf. Die Direktoren der Jenbacher Schulen begrüßen die neue Einrichtung.

„Wir leisten etwas für unsere Gemeinde“



Dieses Motto verwirklichen zur Zeit die SchülerInnen der 4a-Klasse der Hauptschule 2 Jenbach. Den Müll in der Gemeinde zu sammeln, stellten sie sich schon mehrere Male zur Aufgabe. Weitere Dienste für die Allgemeinheit werden noch folgen.

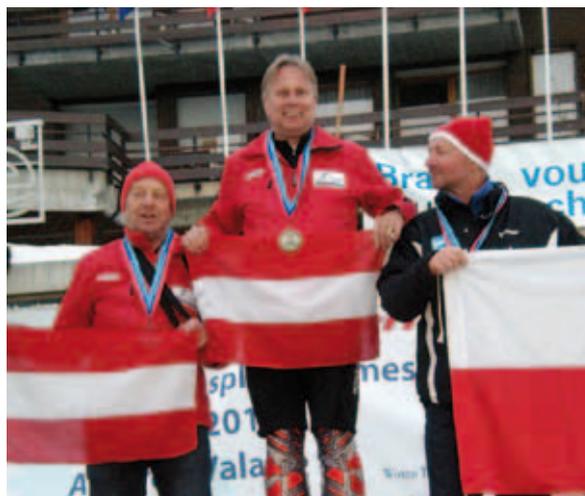
SchulabgängerInnen sollen sich auch einmal die Frage stellen: „Was kann ich für die Gesellschaft tun?“, meinen ihre Lehrerinnen Roswitha Gebauer und Christine Wörndle.



Egon Neuner – Doppelweltmeister

Der nierentransplantierte Jenbacher Allroundsportler Egon Neuner hat kürzlich erstmals an den vom 4. bis 9. März 2012 durchgeführten „8. World Winter Transplant Games“ (Weltmeisterschaften der Transplantierten alpin und nordisch) im schweizerischen Anzere/Wallis teilgenommen.

Bei insgesamt etwa 180 Mitbewerbern aus 27 Ländern der ganzen Welt konnte er sich auf einer sehr selektiven bzw. FIS homologierten



Rennstrecke in seiner Altersklasse überraschend behaupten. Er holte sich im Riesentorlauf mit zwei Durchgängen und im Super G die Goldmedaille und somit den Weltmeistertitel. Außerdem erzielte er unter allen Rennläufern die weltweit drittbeste Zeit.

Als Draufgabe gelang im Slalom dann noch die Silbermedaille und beim abschließenden Nacht-event-Parallelsalom die Bronzemedaille.

Neuner konnte bereits 2010 bei den Europäischen Sommerspielen in Dublin zwei Bronzemedailen im Tischtennis Einzel und Mixed Doppel nach Jenbach holen.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich!



Säulenprojekt in der HS 1 Jenbach

Es waren einmal 7 graue Säulen, die mehr als 40 Jahre völlig unauffällig und meist unbeachtet die Decke der Pausenhalle der HS/NMS Jenbach stützten. Zum Abschluss ihrer Hauptschulzeit entschloss sich nun die 4a Klasse der HS 1 Jenbach mit ihrer BE-Lehrerin Sabine Englmaier und der Jenbacher Künstlerin Sabine Schennach, das Projekt „Säulen“ in Angriff zu nehmen. Wochenlang wurden im Kunstunterricht verschiedene Kunststile studiert, Entwürfe gezeichnet, gestrickt, gehäkelt, gebastelt...



Seit kurzem erstrahlen nun die einstmals eher tristen Säulen in kräftigen Farben mit Motiven unterschiedlicher Kunstrichtungen, aber auch mit selbst entworfenen Kunstwerken und Botschaften verziert - von Schülern für Schüler.



Die 4a Klasse ist sich einig: Die investierte (Frei-) Zeit und der Aufwand haben sich gelohnt!

4a Klasse/HS 1 Jenbach mit Klassenvorstand Sabine Englmaier



Wohnanlage „Haserbichl“

Noch Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen frei!

Die im nördlichen Ortsteil von Jenbach in naturnaher Lage in Bau befindliche GHS-Wohnanlage ist in mehrere Baukörper gegliedert. Viele der Wohnungen verfügen über einen zugeordneten Gartenanteil und Terrasse, andere über Terrassen oder Balkone. Die Wohnungsgrundrisse sind auf Funktionalität im täglichen Leben und auf größtmögliche Behaglichkeit abgestimmt.

Die als Niedrigenergiehäuser errichteten Gebäude garantieren von vornherein günstige Bewirtschaftungskosten. Für die Fahrzeuge der Bewohner wird eine Tiefgarage errichtet. Die künftigen Mieter haben die Möglichkeit, ihr neues Zuhause 10 Jahre nach Erstbezug zu kaufen. Die Vergabe erfolgt durch die Marktgemeinde Jen-



bach. Interessenten mögen sich ehestens im Meldeamt (Peter Unterleitner, Tel. 05244/6930-22) melden. Bezug bis Herbst 2012.

Peter Unterleitner / Marktgemeinde Jenbach

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Prima la musica 2012

Schöne Erfolge gab es für unsere Jenbacher SchülerInnen beim diesjährigen Gesamtiroler Jugendmusikwettbewerb prima la musica in Kematen-Völs und Innsbruck. Das von Christian Klingler betreute Trompetentrio „Trompedinos“ mit Andreas Pfund, Magdalena und Matthias Hochenwarter erspielte sich einen 2. Preis, Andreas Zischg, betreut von Mag. Klaus Köb, in der Wertungskategorie Gitarre sogar einen 1. Preis. Wir gratulieren herzlich!



Andreas Zischg



„Trompedinos“

Musikschulfest

Riesengroß war das Interesse an unserem bereits dritten Musikschulfest. Nach einer eindrucksvollen Vorstellung der Musikalischen Früherziehungsgruppen, gab es wie immer die Möglichkeit, alle an der Musikschule angebotenen Instrumente in den verschiedenen Räumlichkeiten des VZ Jenbach auszuprobieren und sich von den jeweiligen FachlehrerInnen beraten zu lassen. Im Anschluss daran wurden in einem Konzert sämtliche Instrumente „optisch und akustisch“ auf der Bühne des



großen Saals präsentiert, ehe die Schülerband R.A.R.E. für ein fulminantes Festfinale sorgte.

MiniMusical „Von Bienen, Fröschen und Pilzen“

Im Rahmen des Musikschulfestes konnten wir ein echtes Highlight präsentieren. In Kooperation mit der Volksschule Jenbach ging das MiniMusical „Von Bienen, Fröschen und Pilzen“ als erstes Projekt der neuinstallierten Musikklasse über die Bühne. Die Idee, die Organisation und die Einstudierung lagen in den Händen von Helga Egarter (LMS) und Angelika Kirchner (VS). Unterstützt wurden sie von Ilse Ravanelli (VS), die die Schauspielgruppe betreute, von Patrizia Batkowski-Kuderer (VS), die den Stabtanz (Tai Chi) der Ameisen einstudierte, von unserer Musikalischen Früherziehungsgruppe Wiesing, die den Lichtertanz der Glühwürmchen beisteuerte, vom Streichensembel der LMS und von Manuela Zifreind (LMS), die als „Orchester“ am Klavier agierte.



Ein großer Dank gebührt der Marktgemeinde Jenbach, die das Projekt Musikklasse finanziell unterstützt hat (und auch im nächsten Schuljahr wieder unterstützen wird) und allen Eltern, die die Fertigung der Kostüme bewerkstelligten und die Proben sowie die Aufführung betreuten.

Das Musikschulbüro ist noch vom 9. bis 13. Juli und dann wieder ab Montag, den 3. September besetzt. Unterrichtsbeginn für alle wiederangemeldeten SchülerInnen ist ab Montag, den 10. September.

Günter Dibiasi / Musikschulleiter



Dritter Katastrophenschutztag

Blaulichtorganisationen zeigen ihre Arbeit in der NMS Jenbach

Katastrophen können in verschiedenen Formen auftreten und jede/n betreffen. Aus diesem Grund ist es der Marktgemeinde Jenbach ein großes Anliegen, Jugendliche mit den vielfältigen Möglichkeiten des Zivilschutzes vertraut zu machen. Wie man sich im Ernstfall verhält und sich am besten schützt, wer einem zu Hilfe kommt und welche Mittel Rettung, Bergrettung, Polizei und Feuerwehr zur Verfügung haben, um eine Katastrophe abzuwenden, wurde auch beim heurigen Katastrophenschutztag den SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der NMS Jenbach vermittelt. Ein wichtiges Ziel aller teilnehmenden Organisationen war es auch, den Jugendlichen die Notwendigkeit ehrenamtlichen Engagements zu verdeutlichen und sie selbst zum Mittun zu motivieren.

Organisiert wird diese Veranstaltung alle zwei Jahre vom Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach unter Obfrau GRⁱⁿ Gerda Hoppichler.



Rund 200 SchülerInnen informierten sich am Katastrophenschutztag über die Blaulichtorganisationen.

In diesem Jahr stand ihr Feuerwehrkommandant Helmut Duller zur Seite, der als Experte die Vorbereitungen mit viel Fachwissen begleitete. Das Dankeschön der Gemeinde gilt den Direktoren, den Lehrpersonen und der Schulwartin der Jenbacher Mittelschulen sowie dem Bauhof für die Bereitschaft, mitzumachen und natürlich allen VertreterInnen der Feuerwehr, Rettung, Bergrettung und Polizei, die durch ihre Teilnahme ein vielfältiges Programm ermöglichten.

Für den Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach: GRⁱⁿ Gerda Hoppichler



GRⁱⁿ Gerda Hoppichler und Feuerwehrkommandant Helmut Duller zeichneten für die Organisation verantwortlich.



René Schellhorn

wird Landessieger beim Redewettbewerb

Beim Jugendredewettbewerb am 15. Mai 2012 konnte sich René Schellhorn aus Jenbach, Schüler der HAK Wörgl, in der Gruppe Spontanrede tirolweit gegen 16 KonkurrentInnen durchsetzen und den 1. Platz erobern. René Schellhorn zog das Thema „Ausländer bin ich fast überall“, hatte 5 Minuten Vorbereitungszeit und überzeugte die Jury mit guten Argumenten und einer perfekten Präsentation. René Schellhorn war somit beim Bundesredewettbewerb in Salzburg vom 2. bis 6. Juni vertreten und belegte mit dem Thema „Mein Glauben“ den 2. Platz. Chiara Macht präsentierte mit 3 MitschülerInnen aus dem Paulinum Schwaz in der Gruppe „Neues Sprachrohr“ eine kabarettistische Aufarbeitung des Themas „Herausforderung



Sprachrohr“ und belegte den 2. Platz. Nachdem die Siegergruppe auf eine Teilnahme verzichtete, vertraten die 4 SchülerInnen aus dem Paulinum Tirol in Salzburg und belegten den 3. Platz.

GR Mag. Reinhard Macht

Vzbgm. Dietmar Wallner bei der Preisverteilung im Innsbrucker Einkaufspark Sillpark mit René Schellhorn und Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf

Fest der Begegnung 2012

Miteinander in die Zukunft



Fotos: Anna Palaver

Am Sonntag, den 3. Juni fand in Jenbach bereits zum fünften Mal das „Fest der Begegnung“ statt. Das diesjährige Motto lautete „Miteinander in die Zukunft“.

Es schwebte förmlich über der Veranstaltung und zog sich durch das vielfältige Programm. Ein Erzählcafé, das als „Zukunftswerkstätte Jenbach 2022“ gestaltet war, lud JenbacherInnen unterschiedlichster Herkunft sowie echte „Urgesteine“ der Gemeinde ein, um deren persönliche Geschichten und ihre Wünsche für eine gemeinsame Zukunft zur Sprache zu bringen. Željko Karamatic, Seyit Kul, Michael Mayr, Dietmar Posch, Annemarie Prantl, Yesim Sahan und Hermann Schlechter ließen sich von Ljubica Vlajic-Mihajlovic und GR Dr. Wolfgang Palaver in interessante Gespräche verwickeln.

Vizebürgermeister Dietmar Wallner begrüßte die Festteilnehmer im Namen der Gemeinde Jenbach. Ein von Bernhard Teißl-Mederer organisiertes interreligiöses Gebet, das diesmal mit einem Gang durch das Labyrinth verbunden war, unterbrach das bunte Fest zur Mittagszeit.

Mehrere Religionsgemeinschaften und Kulturvereine aus Jenbach präsentierten ein abwechslungsreiches und auch unterhaltsames Programm. Angefangen bei den Jüngsten aus den beiden Kindergärten und der Tugendlernklasse Morgenstatterfeld über die Hip-Hop Tanzeinlagen des Jugendzentrums point, australischen Klängen der Silverdrummers mit Yidakifranky und Didgetoni, afrikanisch-brasilianischen Rhythmen mit Wido



Nägele, Folkloretänzen der bosnischen und türkischen Kulturvereine reichte das Programm bis zum Bläserensemble der Landesmusikschule Jenbach und den Jazz-Gitarrensolos von Bernhard Lackner.

Durch das Nachmittagsprogramm führten Badih Poostchi und GR Mag. Reinhard Macht. Organisatorisch wurde das Fest von der Bahai-Gemeinde, der evangelischen, katholischen und neuapostolischen Gemeinde, dem Pir Sultan Abdal Kulturzentrum, dem Frauenverein für Bildung und Kultur Lilie sowie dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit der MG Jenbach getragen. Einen wichtigen kulinarischen Beitrag steuerte wie schon gewohnt der Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing bei. Die Besucher hatten auch dieses Jahr die Möglichkeit, verschiedenste Köstlichkeiten aus Nah und Fern zu probieren. Zusammenfassend war das „Fest der Begegnung 2012“ ein weiterer großer Schritt für ein gutes Miteinander in Jenbach.

Željko Karamatic

Musicalaufführung der Volksschulen Jenbach



Die Volksschule Jenbach I möchte sich für die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Jenbach, die einen Vokalunterricht in der 1b-Klasse durch die Landesmusikschule unter der Leitung von Helga Egarter ermöglichte, herzlichst bedanken.

Die Aufführung am 11. Mai „Von Bienen und Fröschen“ unter Mitwirkung von Projektgruppen aus beiden Volksschulen (Vokal - H. Egarter und A. Kirchner, Schauspiel - I. Ravanelli, Tai-Chi - B. Batkowski) hat bei Mitwirkenden und Zuschauern großen Anklang gefunden. Das Musical wird im Herbst für die Schüler der Volksschulen noch einmal aufgeführt.



Die Direktionen bedanken sich bei allen Helfern und Gönnern recht herzlich.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I



Aktion: Sauberes Jenbach

Die Volksschüler ließen es sich heuer nicht nehmen, auch an der Müllsammelaktion der Marktgemeinde Jenbach teilzunehmen.

Wahrscheinlich beobachtete Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub die Aufbruchstimmung vor dem Schulgebäude aus seinem Büro und überraschte die fleißigen Sammler mit einem Besuch. Der Umweltausschuss lud zu einer „gesunden Jause“ ein, für die wir uns herzlich bedanken.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I



Zweiter Fun Club 4 Kidz 2012

Die Sommerferien stehen kurz vor der Türe und somit auch wieder das Jenbacher Sommerferienprogramm.

Zum zweiten Mal findet der „Fun Club 4 Kidz“ in Jenbach statt. Auch dieses Jahr sind wieder ein super Thema und ein aufregendes Programm geplant. Was im letzten Jahr mit PiratInnen und Seeleuten begonnen hat, geht in diesem Jahr mit einem neuen Thema weiter. Dieses Jahr entführen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die 5- bis 12-jährigen Kinder in die Welt der Burgfräulein und Ritter, der Drachen und Burgen.

Vom 13. bis 17. August 2012 findet das Sommerferienprogramm wieder von 8 Uhr bis 16 Uhr statt. Wenn die Eltern ihre Kinder auch für den Mittags-

tisch anmelden wollen, werden die Kinder in der GE Mensa verköstigt. Natürlich gibt es auch wieder das Elternfest am letzten Abend mit Essen, Trinken und dem Lagerfeuer.

Alles was es dazu noch braucht sind mutige Jungen und Mädchen, die sich der Mittelalterwelt stellen und mit Basteln, Bauen und Spielen eine Woche lang Jenbach wieder ins 12. Jahrhundert befördern.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen unter: jugend@jenbach.at oder unter 0699/11059769 (Cornelia Baur – Leiterin „FC Kidz“)!

Euer „Fun Club 4 Kidz“-Team



Großer Erfolg für Taekwondo Verein Stans

Am 10. März fand die Tiroler Meisterschaft im Taekwondo in Kössen statt.

Dabei konnte der Stanser Verein einen achtbaren Mannschaftserfolg verbuchen und in der Vereinsgesamtwertung (Kinder-Junioren) den 3. Gesamtrang erreichen.

Das Trainerteam Lubi Marinkovic und Michael

Winkler konnte sich über insgesamt 6 Tiroler Meistertitel freuen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass der Tiroler Meister Mario Lägner aus Jenbach die Klasse Junioren männlich LK2 bis 78 kg für sich entscheiden konnte.

Michaela Brötz / Taekwondo Verein Stans



Mario Lägner

Ein Fest im Zeichen der Sonne

Am 5. Mai 2012 öffnete der Energiepark am Firmengelände von SIKO SOLAR in Jenbach seine Pforten. Dabei präsentierte das Unternehmen auch Tirols erste Retro-Stromtankstelle.

Mit dem Energiepark, in dem es Photovoltaik- und Solarwärme-Lösungen zu bestaunen gibt, möchte die Unternehmerfamilie Sief Kunden und Interessierten Solartechnik zum Angreifen bieten. Unter dem Motto „Sehen – Berühren – und Staunen“ zeigten sich die vielen Besucher angetan von den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die moderne Solarkollektoren und Photovoltaikmodule bieten. Der Solarpark informiert über die Produkte, die bei Siko Solar in der Solarstraße in Jenbach hergestellt werden. Die Energietankstel-

Foto: Wildauer



le im Retro-Stil versorgt inzwischen mit Strom betriebene Fahrzeuge mit neuer Energie.

Die feierliche Eröffnung des Energieparks wurde von LH Günther Platter sowie von Jenbachs Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub vorgenommen. Beide wiesen in ihren Ansprachen auf die Wichtigkeit von erneuerbarer Energiegewinnung hin und würdigten ebenfalls die engagierte Arbeit von Firmengründer und Geschäftsführer Arthur Sief und seiner Familie. In den vergangenen 30 Jahren Unternehmensgeschichte haben sie das Thema Solarenergie in den Bereichen Solarwärme, Photovoltaik und Wärmepumpen in Tirol entscheidend beeinflusst und geprägt. Auch NR Hermann Gahr, Landtagsabgeordneter Georg Willi sowie der Jenbacher Gemeinderat wohnten der Eröffnung bei.

Musikalisch umrahmt wurde der Event am „Tag der Sonne“ von der Jenbacher Musikgruppe „Die Aschtign“, die für tolle Feststimmung sorgte. Den gesamten Erlös aus Speisen und Getränken spendet SIKO SOLAR den Jenbacher Pfadfinderinnen und Pfadfindern.

Mehr Bilder und Informationen zum erfolgreichen Jenbacher Unternehmen sind unter www.solar.at zu finden.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Sommerferienticket für Jugendliche

Auch dieses Jahr gibt es wieder das günstige Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 1993. Das Ticket gilt in Tirol im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen und Nahverkehrszügen. Ab 15. Mai ist das Ticket im Vorverkauf um € 24,90 erhältlich.

Das Sommerferien-Paket bietet neun Wochen Mobilität in ganz Tirol und dazu noch viele ermäßigte Eintritte bei Schwimmbädern, Museen und Freizeitparks. Das Ticket gilt zudem auf allen Nightlinern und der Hungerburgbahn.

Erhältlich bei: KundenCenter von VVT, ÖBB und IVB. Beim Fahrer in allen regionalen Bussen im VVT. Automaten von ÖBB, VVT, IVB (nur bei den großen IVB-Automaten).

Frühbucher werden belohnt: Vorverkauf ab 15. Mai zum Frühbucher-Preis von € 24,90

Kauf ab 7. Juli: € 34,90

Vergünstigt in der Spätsaison ab 7. August: € 24,90

Fahrpläne mit SmartRide: Mit SmartRide hat man immer alle Fahrpläne der Tiroler Öffis im Griff. Die gratis Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones bietet immer und überall Infos zu allen Fußwegen, Bus-, Bahn- und Tramverbindungen. Erhältlich ist die App bei Google Play für (Android Handys) und im Apple App Store.

Weitere Infos zum Sommerferien-Ticket:

Alle detaillierten Infos können auf www.vvt.at und im Folder, erhältlich im VVT-KundenCenter und bei allen VVT-Partnern nachgelesen werden.





Neue Firmen

Gold' Ink Tattoo

Patrick Golderer
Schalserstraße 1

Individuell, angepasste, Hand gezeichnete Tattoos für jedermann.

PETER's Beschriftungen

Peter Heiss
Tratzbergstrasse 19b
Tel. 0664/2301919
E-Mail: office@peters-beschriftungen.at
www.peters-beschriftungen.at

Herstellung von Werbemitteln aller Art wie z.B. Fahrzeugbeschriftungen, Großformatdruck, Digitaldruck, Werbebanner, Aufkleber, Kunstdruck, Werbeschilder, Geschäftsdrucksorten, Lichtwerbung, Montage uvm.

Mag. Thomas Graf Übersetzer und Dolmetscher, Sprachtrainer

Tel. 0676/9537211
E-Mail: thomas.graf.tir@hotmail.com
Übersetzen und Dolmetschen für Deutsch, Englisch, Russisch, Polnisch und Isländisch

Kommunaldolmetschen, Untertitelung und Synchronisation auf Deutsch, Korrekturlesen von Übersetzungen, Geschäftskorrespondenz, Sprachtraining, Nachhilfe (alle Niveaus), sonstige Sprachdienstleistungen

Ekaterina Graf Dipl.-Übersetzerin und Dolmetscherin für Russisch, Sprachtrainerin

Tel. 0650/7131473
E-Mail: ekaterina.graf@hotmail.com
Übersetzen und Dolmetschen für Russisch, Deutsch

und Englisch, Kommunaldolmetschen, Untertitelung und Synchronisation auf Russisch, Korrekturlesen von Übersetzungen, Geschäftskorrespondenz, Sprachtraining, Nachhilfe in Russisch (alle Niveaus), sonstige Sprachdienstleistungen

Naturheilpraxis Hexe Chribea Beatrice Suntinger

Morgenstätterfeld 7e, Tel. 0664/5741174
E-Mail: lebensfreude@chribea.at / www.chribea.at
Ganzheitlich-schamanische Naturheiltherapeutin & HEXE nach M.I.K., ESP-Hilfestellung in allen Lebens-

lagen, Aura- und Spiegeltherapie, Spiegelkarten legen und Chiologie, Sananda- und Pranaheilung, Motivations- und Erfolgscoaching. Regelmäßige Meditations- und Ritualabende zum Energie & Lebensfreude tanken, Abschalten und Entspannen! Einzeltermine nach Vereinbarung.

Steirisches Marktstandl beim Schellerplatzl Helga Schnabl

Rodelhüttenweg 2
Tel. 05244/61406 oder 0664/73691970
E-Mail: helga.schnabl@gmail.com

Sortiment: Kürbiskern-Öl, Delikatessen süß oder scharf, Brotaufstriche, Most, Apfelsaft. Duftkerzen und Modeschmuck. Jeden Donnerstag von 9.00 - 13.00 Uhr & jeden Freitag von 16.00 - 18.30 Uhr

Gemütliches Cafe Treffpunkt

bei Friseur Perfler, Acheneestraße 30
Tel. 05244/62436 oder 0676/4579824

Kienbergstüberl Restaurant - Catering - Cafe - Events

Johannes Brugger, Prof.-Tusch-Straße 1
Tel. 0676/5538974, E-Mail: info@kienbergstüberl.at
Öffnungszeiten: Mo bis So von 08.00 bis 24.00 Uhr
Abo-Essen: € 4,90

Jeden Di. ab 17 Uhr - Zillertaler Krapfen Abend
Jeden Mi. ab 17 Uhr - Grillabend
Jeden Do. ab 17 Uhr - Ripperl Abend
Jeden Fr. ab 19 Uhr - Cocktail Abend
Jeden Sa. ab 17 Uhr ab 20 Uhr mit Musik - Dinner & Dance
Jeden So. ab 9 Uhr - Frühschoppen

Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 18. Juli, 19. September und 17. Oktober 2012
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

Notarsprechstunden 2012

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch: Dienstag, 23.10.2012 von 17.00 - 18.00 Uhr
Keine Voranmeldung erforderlich.
Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof

Sperrmüll-/Recyclinghof-Öffnungszeiten: Abgabe im Recyclinghof-Jenbach, Austrasse Nr. 7

jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr (werktags)
jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr (werktags)
jeden Freitag von 07.00 bis 12.30 Uhr (werktags)
jeden „Ersten“ Freitag im Monat von 7.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr (werktags)
jeden „zweiten“ Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr (werktags)

Ärztendienste . Apotheke



Dr. Bernhard Grillberger
Schießstandstr. 1, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365

Dr. Manfred Oberwinkler
Kirchgasse 3a, Tel. 64433

Dr. Gudrun Radacher
Wiesing Nr. 19, Tel. 62067
privat: Tel. 0676 3415923

Dr. Kurt Schartner
Schalserstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415

Dr. Wolfgang Sprenger
Schalserstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715

Dr. Andreas Steger
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

07.07. - 08.07.12

Dr. Kurt Schartner

14.07. - 15.07.12

Dr. Bernhard Grillberger

21.07. - 22.07.12

Dr. Manfred Oberwinkler

28.07. - 29.07.12

Dr. Wolfgang Sprenger

04.08. - 05.08.12

Dr. Kurt Schartner

11.08. - 12.08.12

Dr. Gudrun Radacher

14.08. - 15.08.12

Dr. Gudrun Radacher

18.08. - 19.08.12

Dr. Kurt Schartner

25.08. - 26.08.12

Dr. Bernhard Grillberger

01.09. - 02.09.12

Dr. Manfred Oberwinkler

08.09. - 09.09.12

Dr. Wolfgang Sprenger

15.09. - 16.09.12

Dr. Gudrun Radacher

22.09. - 23.09.12

Dr. Kurt Schartner

28.09. - 29.09.12

Dr. Andreas Steger

**Notordination jeweils
von 10 - 11 Uhr,
Änderungen möglich!**

Sprengelarzt: Tel. 0664/2221440

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst: Von Montag bis Freitag steht unter der **Rufnummer 141** von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:

8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr

Samstag: 8.00-12.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre:	im März	Marianne Schmid Ing. Kurt Wirtenberger		Sophia Plieger Rosa Bacher Friedrich Obermeier Anna Schwaiger
	im April	Anna Wopfner Lidwina Unterleitner Gottfried Reremoser Maria Obrist Charlotte Skatsche	im Juni	Aloisia Serpan Friederike Kröll
85 Jahre:	im Mai	Hans Neuner Christine Scheiring	91 Jahre:	im April: Rudolf Weber im Juli: Antonia Helm Hildegard Haaser
	im Juni	Antonia Engel Herbert Pichler Martha Brunner Margaretha Schulner Irma Rubisoier	92 Jahre:	im April: Robert Wechselberger im Mai: Olga Schranzhofer im Juni: Johann Breitenberger Anna Knoflach Albert Pumpernik
	im April	Johanna Mayr Dora Plenk Marianne Vonmetz Margarethe Söllner	93 Jahre:	im Mai: Johann Martinek
	im Mai	Paulina Hörl	96 Jahre:	im April: Elisabeth Reichmann
			97 Jahre:	im Mai: Josefine Heller
			99 Jahre:	im Mai: Josefa Kuntner

Standesfälle

Geburten

im Feber 2012	Ariyan Bagkan	im Mai 2012	Daniel Schmahel Maximilian Jaud Aleyna Yildirim Luca Federer Ida Weber
im März 2012	Selinay Yilmaz Ege Günay		
im April 2012	Ada Polat Nevio Baumann	im Juni 2012	Lea Cizkova Görkem Sezen

Sterbefälle

im März 2012	Rosa Kuchling Herbert Aumair Nina Thorer	im 85. Lebensjahr im 78. Lebensjahr im 26. Lebensjahr
im April 2012	Ing. Wilhelm Sölkner Juliane Kirchner Anna Klingenschmid Heidi Golling	im 82. Lebensjahr im 84. Lebensjahr im 99. Lebensjahr im 60. Lebensjahr
im Mai 2012	Rita Schmid Anna Leuprecht Karolina Zwicknagl Werner Fussenegger Hermine Kofler	im 88. Lebensjahr im 100. Lebensjahr im 92. Lebensjahr im 93. Lebensjahr im 86. Lebensjahr
im Juni 2012	Frieda Schieder Ing. Hans Beinstingl Karin Stefan	im 93. Lebensjahr im 96. Lebensjahr im 65. Lebensjahr

Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
12.07.2012	Blutspenden
01.-02.09.2012	Pilzschau
14.10.2012	Tanzmusik auf Bestellung
17.10.2012	Dia-Show „Japan“
25.10.2012	„Jambach“ Bandwettbewerb
Kleiner-Saal	
08.09.2012	EKIZ-Vorstellung
14.09.2012	„Lieben Sie Oper“
28.-29.09.2012	Tauschmarkt EKIZ
18.-19.10.2012	Flohmarkt SPÖ Frauen
Foyer	
16.09.2012	Fischbörse der Aquarienfrende
28.-29.09.2012	Tauschmarkt EKIZ
21.10.2012	Fischbörse der Aquarienfrende

Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub

Montag - Freitag Gemeindeamt ab 11.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 23. August 2012 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 14. September 2012)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an amtsblatt@jenbach.at. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!